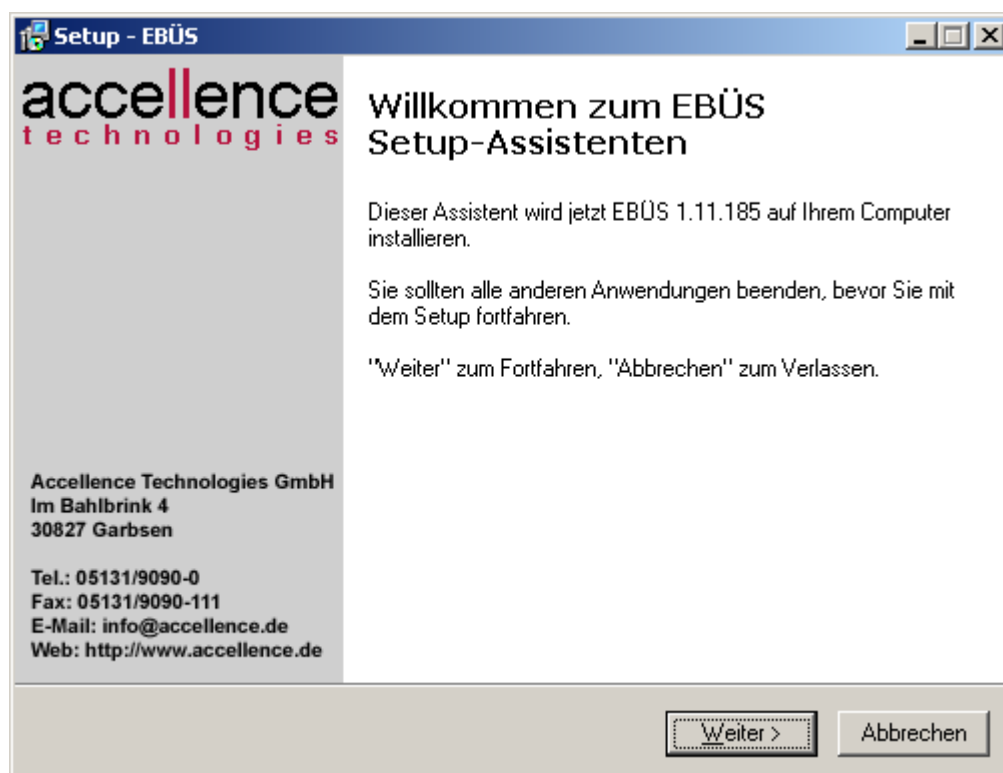


# Installation EBÜS

Handbuch für Systembetreuer



Gilt für EBÜS ab Version **1.11.185**

Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

## Inhalt

|      |  |    |
|------|--|----|
| 1    | Sicherheitshinweise.....                 | 3  |
| 2    | Deinstallieren.....                      | 4  |
| 3    | Windows 2000.....                        | 5  |
| 4    | Installation.....                        | 6  |
| 5    | Registrieren der Software.....           | 11 |
| 6    | Anfordern einer neuen Freischaltung..... | 12 |
| 7    | Zeitsynchronisation.....                 | 13 |
| 8    | Netzwerk-Adressen.....                   | 14 |
| 9    | Benutzerverwaltung.....                  | 16 |
| 9.1  | Liste der Benutzerrechte.....            | 17 |
| 10   | Dateistruktur.....                       | 26 |
| 10.1 | Werksseitige Voreinstellung.....         | 26 |
| 10.2 | Kundenspezifische Anpassung.....         | 27 |
| 10.3 | Spezielle Einstellungen.....             | 28 |
| 10.4 | Zentraler Fileserver.....                | 28 |
| 11   | Anpassen von Texten.....                 | 29 |
| 12   | Mehrsprachigkeit.....                    | 30 |
| 13   | Logo anpassen.....                       | 31 |
| 14   | Klänge anpassen.....                     | 31 |
| 15   | Autologin und Autostart.....             | 32 |
| 16   | Zweiter Bildschirm.....                  | 33 |
| 17   | Kommandozeilenparameter.....             | 34 |
| 18   | Registryeinträge.....                    | 35 |
| 18.1 | EBÜS, MSIE und Desktop.....              | 35 |
| 18.2 | ISDN-Client.....                         | 36 |
| 18.3 | DiMap-Monitore.....                      | 36 |
| 18.4 | VideoServer.....                         | 36 |
| 19   | Wartung.....                             | 37 |
| 20   | Was tun wenn.....                        | 38 |
| 21   | Support / Hotline.....                   | 40 |

## Syntaxhinweise

- (\*) ist noch nicht implementiert!
- # muss noch bearbeitet werden
- v ist erledigt!
- <x> Platzhalter, für den konkrete Werte eingesetzt werden müssen.
- Verweis auf weitere Dokumente oder Textstellen

# 1 Sicherheitshinweise

Wir freuen uns, dass Sie sich für EBÜS entschieden haben und möchten Ihnen nun alle erforderlichen Informationen geben, damit Sie die Funktionen dieser Software optimal und sicher nutzen können.

Bitte erstellen Sie regelmäßig **Sicherheitskopien** von Ihren Daten, insbesondere vor der Installation neuer Software oder der Verwendung neuer Funktionen. Accellence Technologies übernimmt keine Haftung für Datenverlust!

Bitte beachten Sie die **Handbücher** zu Ihrem PC und der darauf installierten Windows-Version. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und mit Windows werden von diesem Handbuch vorausgesetzt.

Für das Verbinden von Videoarbeitsplätzen untereinander, das Anbinden von Bildquellen und die Steuerung der Videoarbeitsplätze durch ein übergeordnetes Alarm-Management-System ist die Einrichtung geeigneter **Netzwerkverbindungen** erforderlich. Die Netzwerkkonfiguration beeinflusst die Zuverlässigkeit und Datensicherheit aller angeschlossenen Computer. Daher dürfen die erforderlichen Einstellungen nur von dafür qualifiziertem Personal vorgenommen werden. In Windows müssen alle erforderlichen Sicherheitseinrichtungen aktiviert und auf aktuellem Stand gehalten werden. Alle Netzwerkverbindungen nach außen müssen durch geeignete Router-Konfiguration, Firewall und Virens Scanner geschützt werden, die regelmäßig auf aktuellem Sicherheitsstandard zu halten sind.

EBÜS ist als **Komponenten-Software** konzipiert. Das heißt, es gibt mehrere eigenständige ausführbare Dateien, die wahlweise alle auf einem PC oder verteilt auf mehreren PCs installiert werden können und die untereinander mittels eines RCP (Remote Control Protocol) auf Basis von TCP/IP kommunizieren.

Die Software wird mit vorkonfigurierten Passwörtern geliefert, um Ihnen einen ersten Zugriff darauf zu ermöglichen. Um Zugriff von Unbefugten zu verhindern, sollten Sie diese Default-Passwörter umgehend durch **eigene Passwörter** ersetzen. Dies betrifft sowohl die Passwörter für die Benutzer als auch das Passwort für die RCP-Kommunikation, welches auf jeder beteiligten EBÜS-Komponente gleich sein muss, damit die verschiedenen Komponenten miteinander kommunizieren können.

Moderne Technologien wie EBÜS unterliegen im Zuge der laufenden Entwicklung einer ständigen Veränderung und Verbesserung. So kann es sein, dass Teile der hier beschriebenen Funktionen und Bildschirmdarstellungen sich mittlerweile verändert haben. Fragen Sie im Zweifelsfall bei unserer Hotline nach oder informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Stand.

Aktuelle Dokumente zu EBÜS finden Sie unter →<http://www.accellence.de/ebues>.

Bevor Sie einen Einsatz von EBÜS planen oder EBÜS installieren, stellen Sie bitte sicher, dass alle Punkte aus dem Dokument →[Voraussetzungen.pdf](#) erfüllt sind.

Wir empfehlen allen EBÜS-Systembetreuern den Besuch unserer **Schulung**.

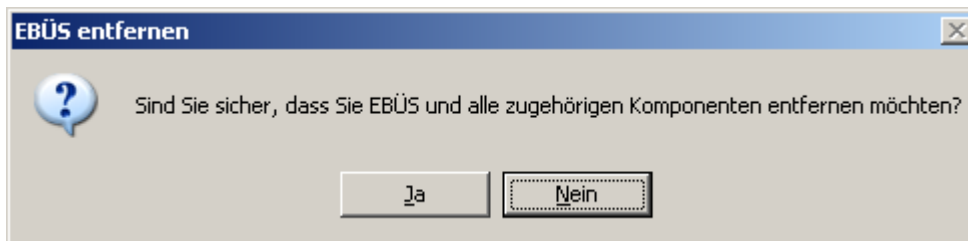
## 2 Deinstallieren

Ab sofort können Sie neue EBÜS-Versionen einfach über vorhandene Versionen installieren; alte Versionen müssen nicht mehr entfernt werden, sondern werden vom Installationsprogramm automatisch aktualisiert.

Wenn Sie EBÜS neu installieren oder aktualisieren (Update) wollen, können Sie daher direkt zum nächsten Kapitel springen.

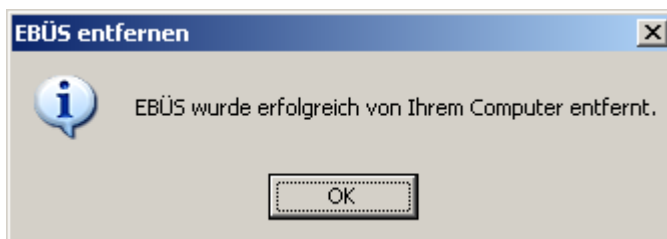
Wenn Sie EBÜS deinstallieren wollen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Sichern Sie zunächst Ihre vorhandenen Benutzereinstellungen, Bildarchive, Schutzobjektkonfiguration und Netzwerkeinstellungen aus den EBÜS-Unterverzeichnissen "Benutzer", "Bilder", "Schutzobjekte", "Konfiguration" und "Netzwerk" in ein separates Verzeichnis oder am besten auf eine CD/DVD.
2. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste links unten auf **Start**→**Programme**→**EBÜS**→**EBÜS entfernen**
3. Bestätigen Sie folgenden Hinweis mit **Ja** :



Nun wird die alte EBÜS-Version von Ihrem PC entfernt...

4. Abschließend bestätigen Sie bitte folgende Meldung:



## 5. Entfernen Sie nun den DiMap-Treiber:

1. Im Windows-Treiberverzeichnis `\system32\drivers\` die Datei  
`AccDimapDRV.sys`  
entfernen
  2. Im Windows-Systemverzeichnis `\system32\` die Datei  
`AccDimapDRV.dll`  
entfernen
  3. Computer neu starten
  4. In den Windows Systemeinstellungen den Punkt "Verwaltung" mit Doppelklick starten.
  5. Darin den Unterpunkt "Computerverwaltung" auswählen.
  6. Darin wiederum den Unterpunkt "Geräte-Manager" auswählen.
  7. Darin in dem Unterpunkt "Grafikkarte" den Eintrag "Accellence Virtual Environment DiMap Adapter" mit der rechten Maustaste anklicken.
  8. In dem daraufhin sich öffnenden Popup-Menü den Menüpunkt "Deinstallieren" anklicken.
  9. In dem daraufhin erscheinenden Dialogfenster "Entfernen des Gerätes" mit "OK" bestätigen.
6. Nun können Sie das gesamte EBÜS-Verzeichnis mit den verbliebenen anwenderspezifischen Dateien löschen.

Damit ist EBÜS von Ihrem PC komplett entfernt.

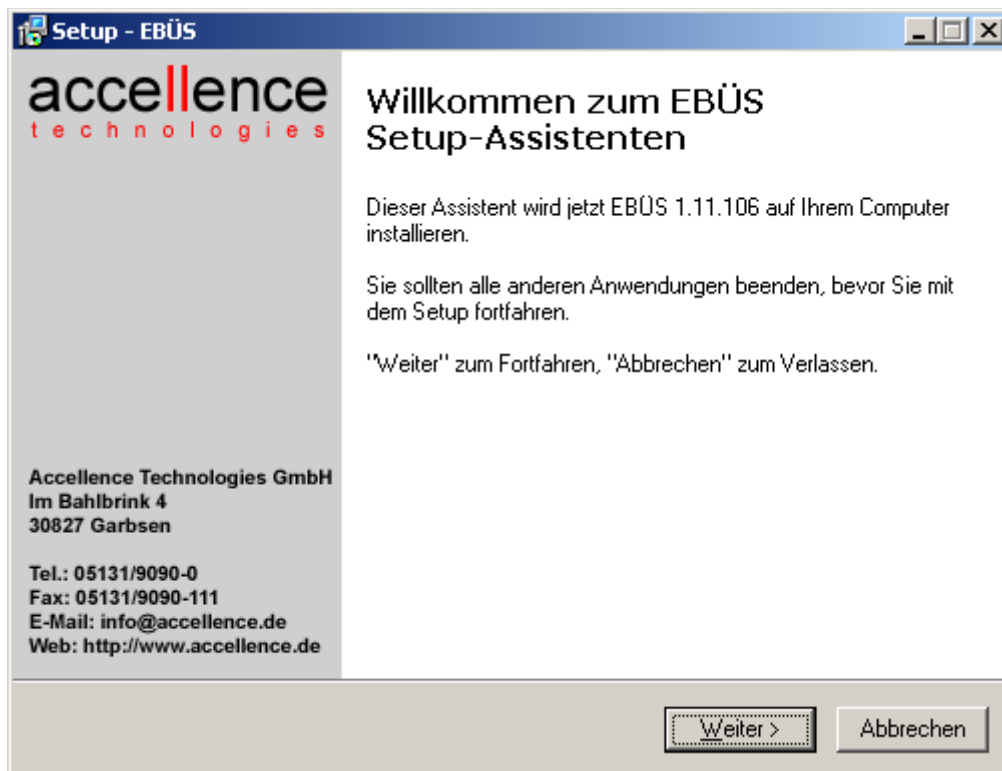
## 3 Windows 2000

Wenn Sie Windows XP benutzen, können Sie direkt zum nächsten Kapitel springen.

Die Unterstützung von Windows 2000 wurde ab EBÜS Version 1.9 eingestellt.

## 4 Installation

Starten Sie die per E-Mail, Download oder CD-ROM gelieferte EBÜS\_Setup.exe:



Klicken Sie nun auf "Weiter":

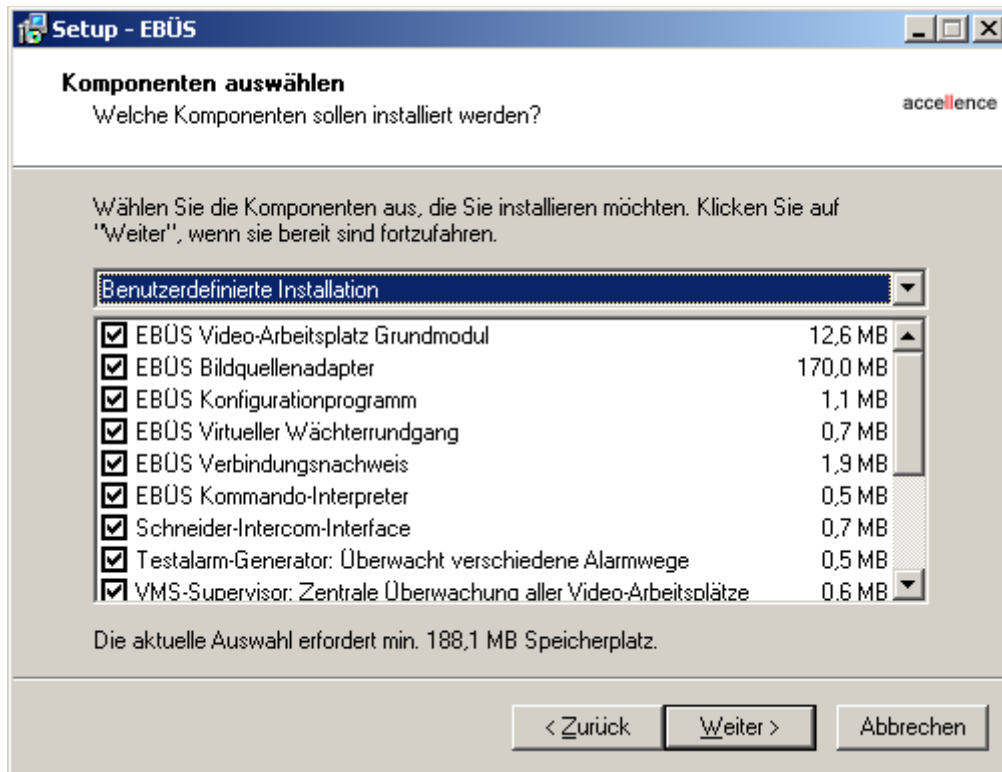


Wählen Sie hier für die Installation von EBÜS ein geeignetes Verzeichnis auf Ihrem PC, z.B.

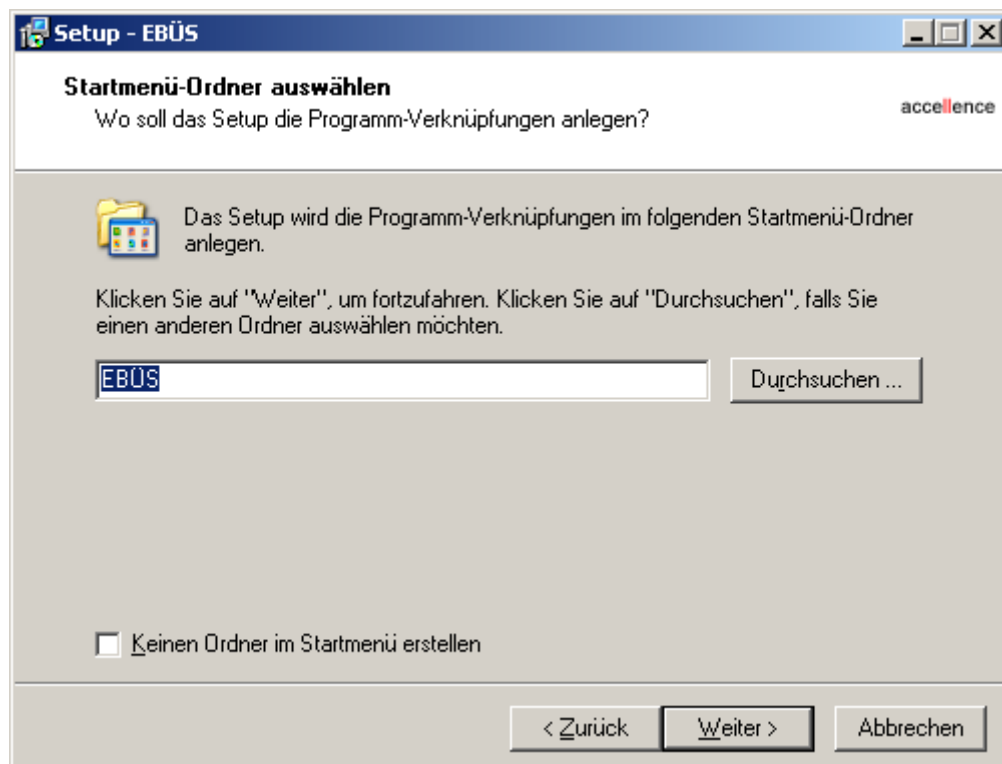
C:\EBÜS

Das gewählte Verzeichnis wird im folgenden mit <apppath> abgekürzt.

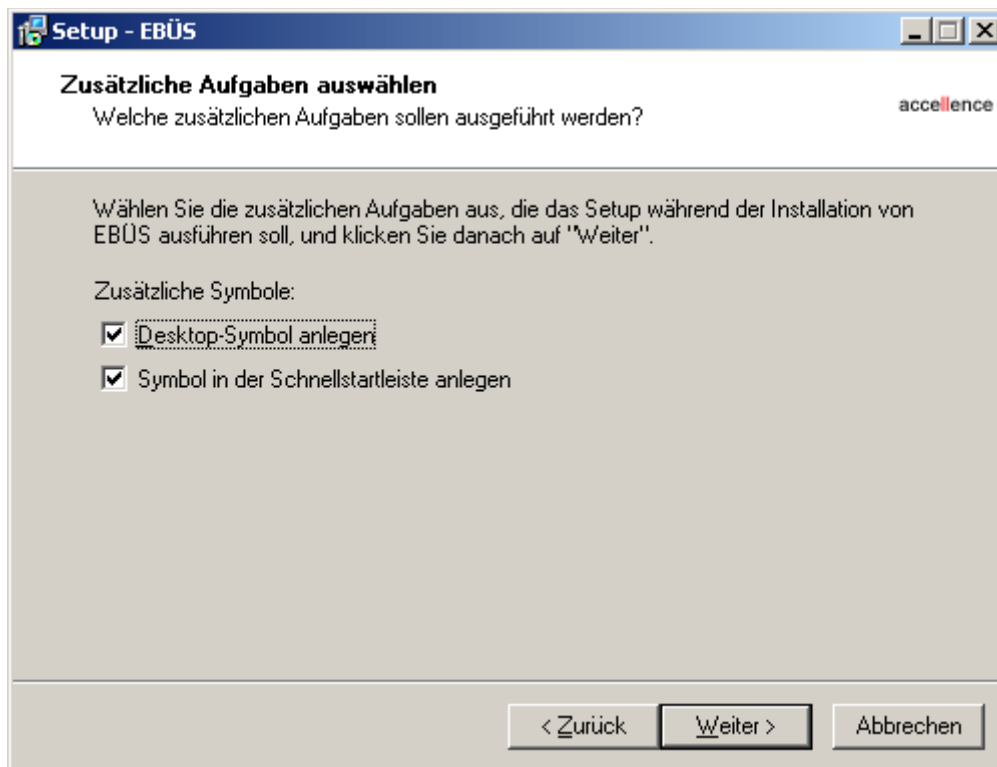
Klicken Sie nach Auswahl des passenden Verzeichnisses wieder auf "Weiter":



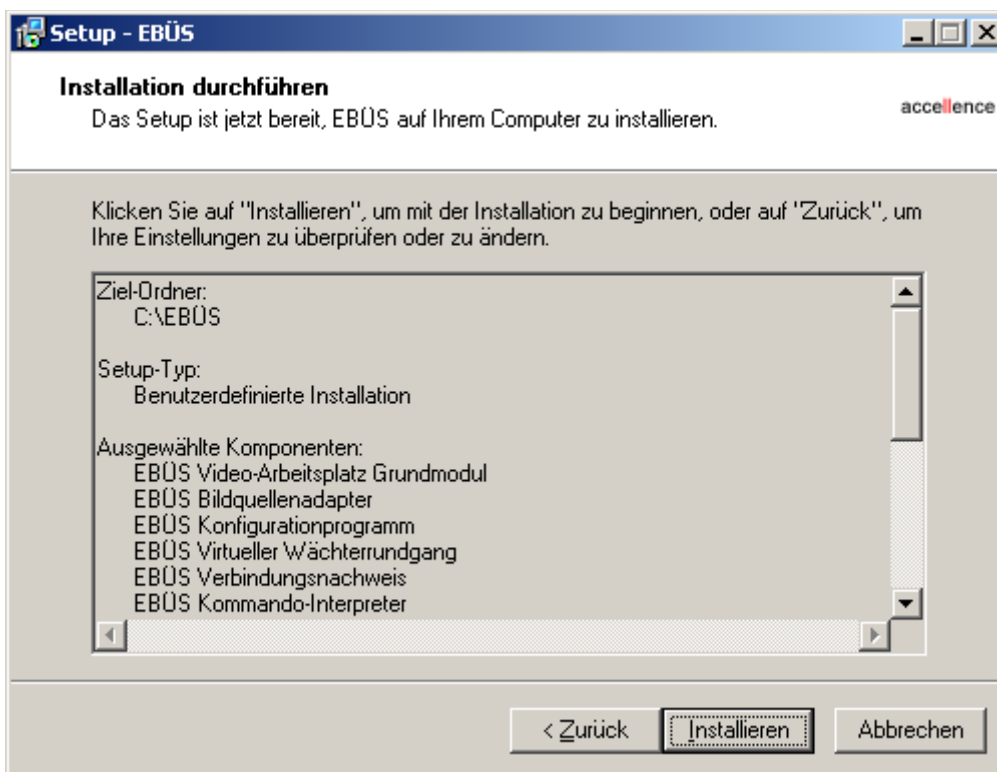
Hier können Sie die Komponenten wählen, die Sie installieren wollen. Klicken Sie auf "Weiter", nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben.



Hier können Sie wählen, welche Verknüpfungen im Startmenü für EBÜS angelegt werden sollen. Klicken Sie anschließend auf "Weiter".



Hier können Sie wählen, ob Sie Symbole (Icons) zum direkten Start von EBÜS anlegen lassen wollen. Klicken Sie anschließend auf "Weiter".

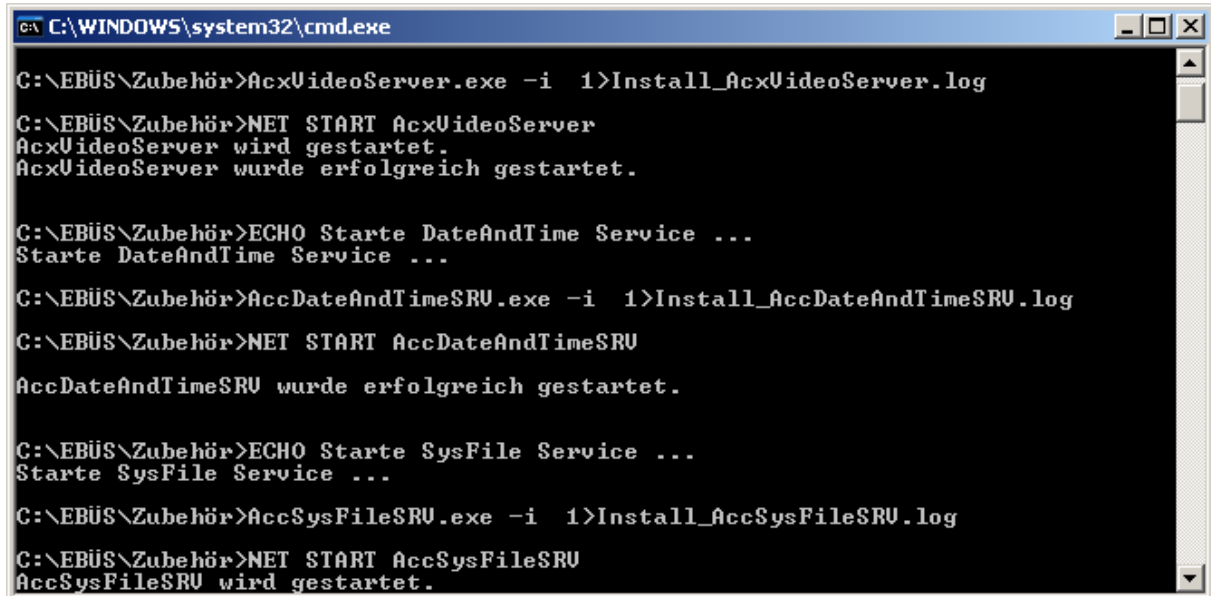


Hier werden Ihnen zur Kontrolle noch einmal alle gewählten Einstellungen angezeigt.



Nach Anklicken von "Installieren" kopiert Setup nun alle zum Betrieb von EBÜS erforderlichen Dateien in das gewählte Verzeichnis.

Nachdem alle erforderlichen Dateien kopiert wurden, installiert und startet Setup automatisch alle von EBÜS benötigten Treiber und Dienste. Dies können Sie in einem Kommando-Fenster verfolgen:

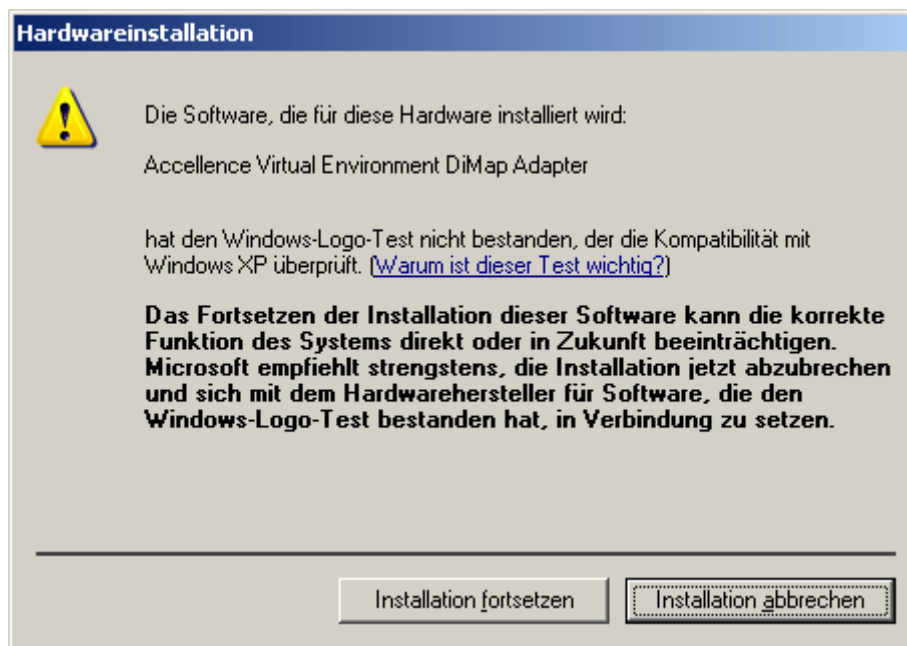


```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\EBÜS\Zubehör>AcxVideoServer.exe -i 1>Install_AcxVideoServer.log
C:\EBÜS\Zubehör>NET START AcxVideoServer
AcxVideoServer wird gestartet.
AcxVideoServer wurde erfolgreich gestartet.

C:\EBÜS\Zubehör>ECHO Starte DateAndTime Service ...
Starte DateAndTime Service ...
C:\EBÜS\Zubehör>AccDateAndTimeSRU.exe -i 1>Install_AccDateAndTimeSRU.log
C:\EBÜS\Zubehör>NET START AccDateAndTimeSRU
AccDateAndTimeSRU wurde erfolgreich gestartet.

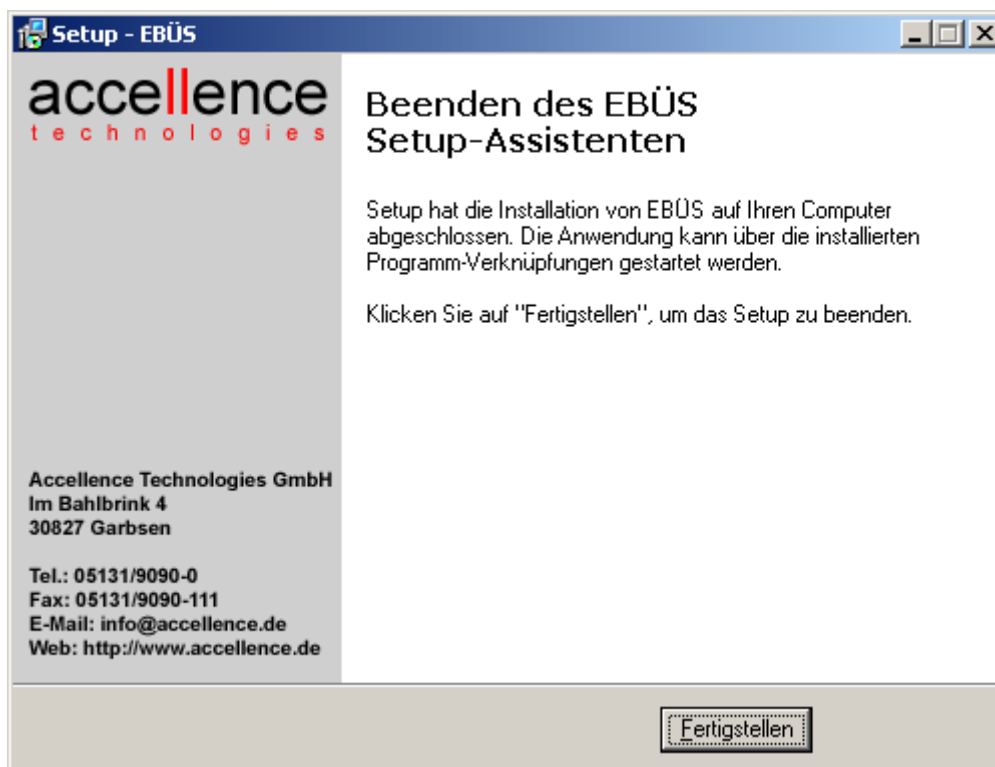
C:\EBÜS\Zubehör>ECHO Starte SysFile Service ...
Starte SysFile Service ...
C:\EBÜS\Zubehör>AccSysFileSRU.exe -i 1>Install_AccSysFileSRU.log
C:\EBÜS\Zubehör>NET START AccSysFileSRU
AccSysFileSRU wird gestartet.
```

Bitte bestätigen Sie ggf. folgenden Dialog durch Anklicken der Schaltfläche "Installation fortsetzen":



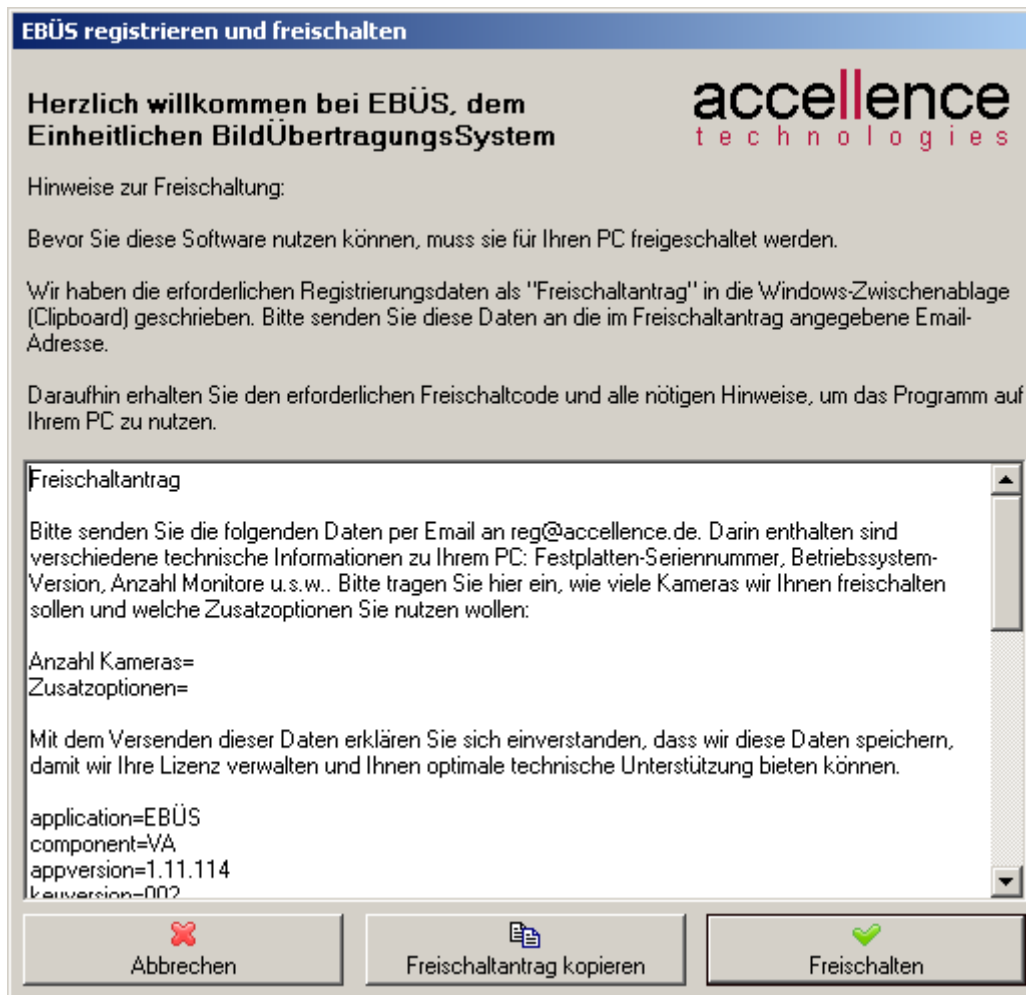
Danach wird der Bildschirm 2 mal kurz schwarz, weil der neue Video-Treiber installiert wird.

Der folgende Dialog zeigt Ihnen, dass die Installation von EBÜS erfolgreich abgeschlossen wurde:



## 5 Registrieren der Software

Bevor Sie die EBÜS-Software auf einem neuen PC verwenden können, muss sie zunächst für diesen PC registriert werden. EBÜS zeigt beim ersten Programmstart automatisch die dazu erforderlichen Schritte an:



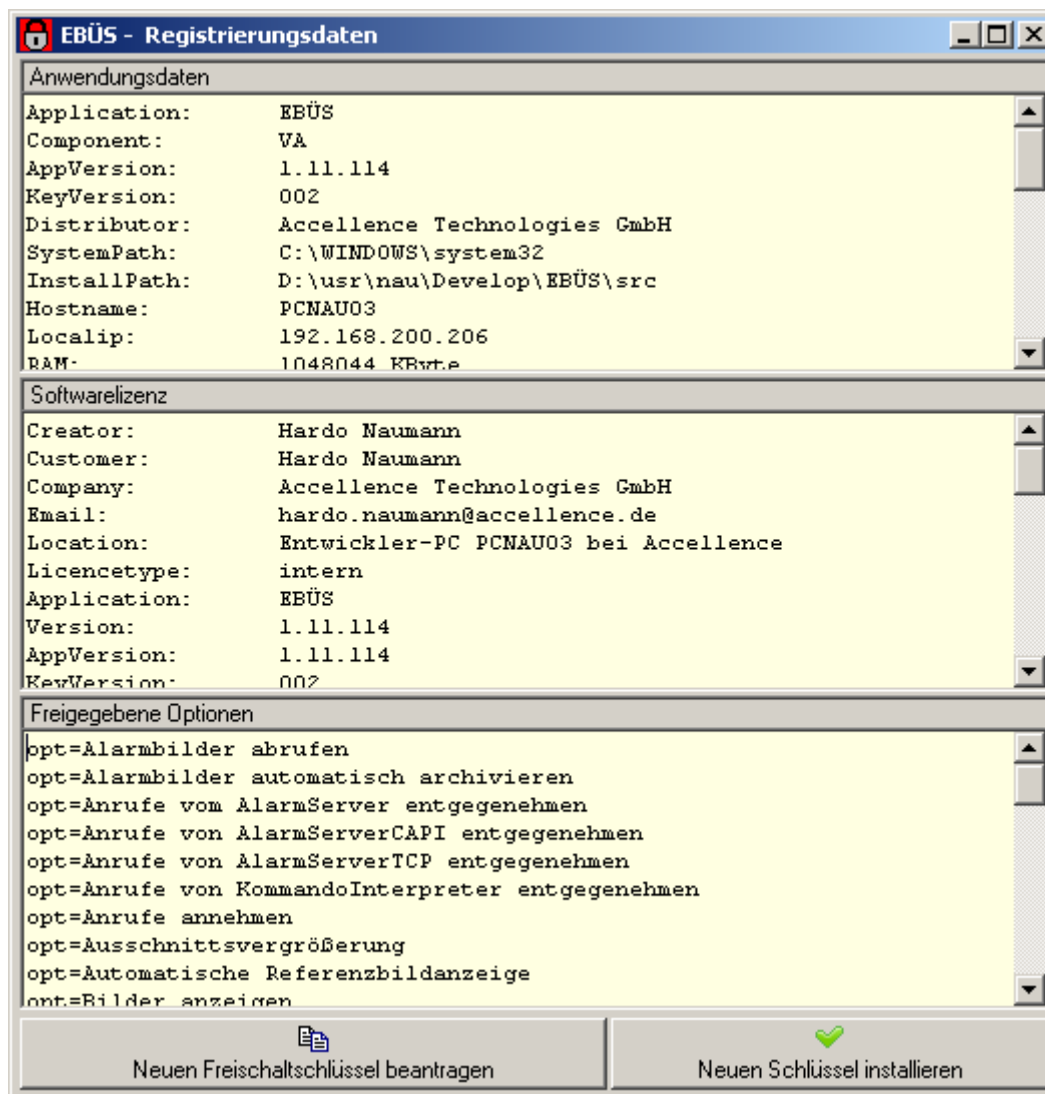
Senden Sie nun bitte einfach den von EBÜS vorbereiteten Freischaltantrag per Email an [reg@accellence.de](mailto:reg@accellence.de). Sie erhalten daraufhin den erforderlichen Freischaltcode, mit dem Sie die EBÜS-Software für Ihren PC freischalten können.

Einzelheiten und Hintergrundinformationen zur Software-Registrierung finden Sie im Dokument „Konzept SEC“.

Bitte überprüfen Sie nach der Freischaltung mit der Funktion **Registrierung** die Daten Ihrer Freischaltung. Achten Sie bitte insbesondere auf das Ablaufdatum der Freischaltung (Expiration: Jahr, Monat) und beantragen Sie rechtzeitig vor Ablauf einen neuen Schlüssel.

## 6 Anfordern einer neuen Freischaltung

Mit der Schaltfläche **Registrierung** aus dem EBÜS-Hauptfenster können Sie ein Fenster aufrufen, mit dem Sie die Einstellungen aus dem Freischaltcode überprüfen können:



Hier können Sie mit der Schaltfläche **Neuen Freischaltsschlüssel beantragen** bei Bedarf sehr einfach einen Freischaltantrag, z.B. für ein Software-Update, für eine zeitliche Verlängerung der Freischaltung oder für die Freigabe zusätzlicher Optionen erzeugen. Senden Sie dazu bitte den Freischaltantrag, der von EBÜS in der Windows-Zwischenablage bereitgelegt wird, per Email an [reg@accellence.de](mailto:reg@accellence.de).

Daraufhin senden wir Ihnen einen neuen Freischaltcode. Um den neuen Schlüssel zu aktivieren, kopieren Sie den Freischaltcode bitte in die Windows-Zwischenablage und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Neuen Schlüssel installieren**.

## 7 Zeitsynchronisation

Alle an EBÜS beteiligten Geräte müssen stets mit einer gemeinsamen Zeitbasis arbeiten, damit die Bilddaten richtig zugeordnet werden können. Grundlage dafür ist in Deutschland die gesetzliche Normalzeit, die von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) über das DCF-77 Funksignal (→ [www.dcf77.de](http://www.dcf77.de)) bereitgestellt wird. Daher muss je System, das nicht dauernd über eine Netzwerkverbindung zu einem Zeitserver verfügt, mindestens ein Zeitserver mit DCF77-Empfänger eingerichtet werden.

Alle Videoarbeitsplätze müssen im BIOS auf UTC-Zeitbasis (Greenwich Main Time, GMT) eingestellt sein. Die Umrechnung in die jeweilige regionale Zeit erfolgt über die entsprechenden Windows-Systemfunktionen und Systemeinstellungen.

Die Verteilung der Zeitbasis auf die anderen beteiligten Geräte erfolgt mittels NTP (Network Time Protocol). Hierzu müssen auf dem Zeitserver ein NTP-Server und auf allen angeschlossenen Systemen entsprechende NTP-Clients installiert und konfiguriert werden!

Den Link zum Download der NTP-Software sowie umfangreiche deutschsprachige Informationen zu NTP finden Sie unter → [www.meinberg.de/german/sw/ntp.htm](http://www.meinberg.de/german/sw/ntp.htm).

*Zitat daraus: Das freie Software-Paket NTP (Network Time Protocol) ist eine Implementierung des gleichnamigen TCP/IP-Protokolls zur Zeitsynchronisierung von Geräten im Netzwerk. NTP wurde in den 1980er Jahren von Dave L. Mills in den USA entwickelt, der versuchte, die Systemzeiten mehrerer Rechner im Netzwerk mit möglichst hoher Genauigkeit zu synchronisieren. Das zugrundeliegende Netzwerkprotokoll und die verwendeten Algorithmen wurden in mehreren RFCs veröffentlicht. Seit der Einführung des Protokolls wurde NTP kontinuierlich verbessert und erweitert. Heute ist NTP weltweit das Standard-Protokoll zur Zeitsynchronisierung über das Netzwerk.*

Die Gesetzliche Normalzeit kann mittels NTP z.B. von einem Zeitserver der Physikalisch Technischen Bundesanstalt PTB in Braunschweig bezogen werden. Nähere Informationen hierzu siehe: [www.ptb.de/de/org/q/q4/q42/ntp/ntp\\_main.htm](http://www.ptb.de/de/org/q/q4/q42/ntp/ntp_main.htm).

## 8 Netzwerk-Adressen

Alle PCs, mit denen der EBÜS-Arbeitsplatz Netzwerkverbindungen aufbauen können soll (z.B. für Weiterleitungen, Fernaufschaltung, Steuerung durch AMS\_RCP, Wächterrundgang, Verbindungsnachweis, etc.), müssen in der Datei `hosts.txt` im Unterverzeichnis `Netzwerk\` zeilenweise mit ihrem Klartextnamen aufgelistet werden, unter dem sie auch im EBÜS-Anwendung erscheinen sollen. Jede Zeile muss mit einem Zeilenumbruch (ASCII-Codes 0x0D 0x0A) abgeschlossen werden.

Die zu diesen Namen zugehörigen IP-Adressen werden durch TAB getrennt direkt hinter den Klartextnamen geschrieben. Durch ein weiteres TAB getrennt folgt dann eine Liste der Funktionen, die unter der jeweiligen IP-Adresse verfügbar sind:

- VA Video-Arbeitsplatz
- AE Anzeige-Einheit (Monitor)
- AS Alarmserver
- PTL Automatischer Wächter-Rundgang (Patrol)
- VN Verbindungsnachweis

Die einzelnen Funktionskürzel werden durch Komma voneinander getrennt.

Beispiel für eine typische Host-Tabelle:

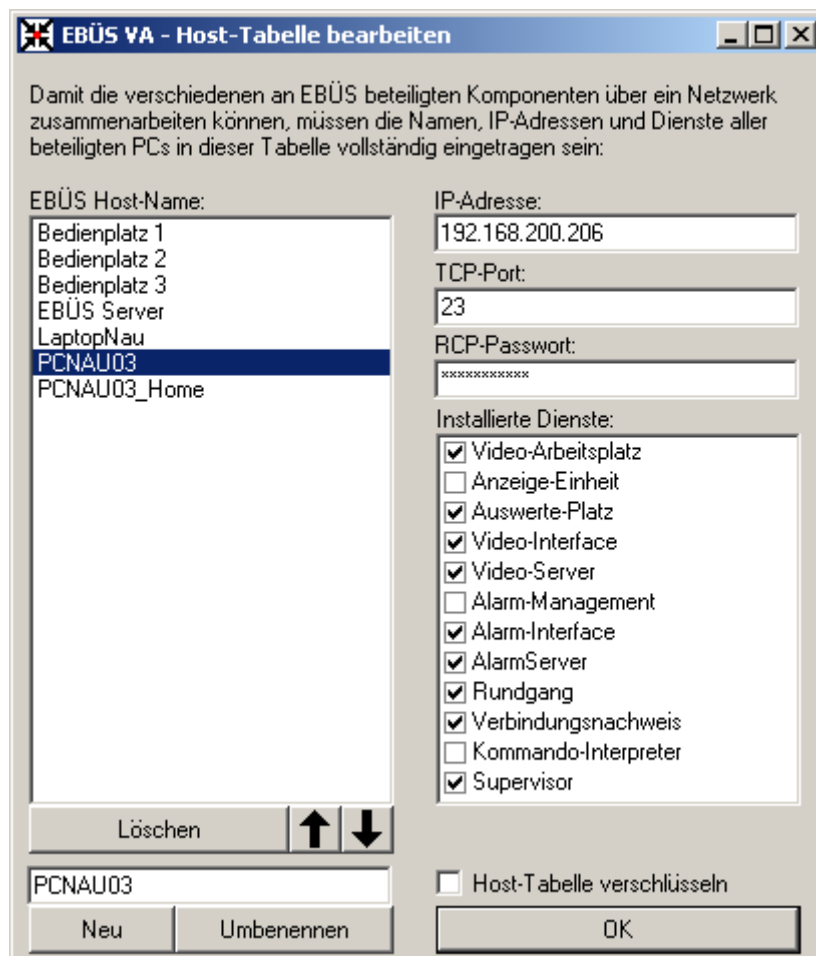
|               |                 |         |
|---------------|-----------------|---------|
| Server        | 192.168.200.100 | AS, PTL |
| Bedienplatz 1 | 192.168.200.101 | VA      |
| Bedienplatz 2 | 192.168.200.102 | VA      |
| Bedienplatz 3 | 192.168.200.103 | VA      |
| Monitor 1     | 192.168.200.105 | AE      |
| Monitor 2     | 192.168.200.106 | AE      |
| Monitor 3     | 192.168.200.107 | AE      |
| Monitor 4     | 192.168.200.108 | AE      |
| Monitor 5     | 192.168.200.109 | AE      |
| Monitor 6     | 192.168.200.110 | AE      |
| Buchhaltung   | 192.168.200.22  | VN      |

Bei Weiterleitungen und Fernaufschaltungen werden in EBÜS nur die PCs angezeigt, die in der Datei `hosts.txt` korrekt konfiguriert wurden.

In `hosts.txt` müssen auch die Namen und IP-Adressen von allen Einsatzleitrechnern (ELR), Alarm-Management-Systemen (AMS) und Gefahren-Melde-Anlagen (GMA) eingetragen werden, soweit diese EBÜS via AMS\_RCP steuern sollen, denn aus Sicherheitsgründen lässt EBÜS nur Verbindungen von und nach solchen IP-Adressen zu, die in der Tabelle `hosts.txt` konfiguriert sind!

Die Tabelle `hosts.txt` sollte aus Sicherheitsgründen so angelegt sein, dass sie nur vom System-Betreuer verändert werden kann. Die Namen und IP-Adressen in dieser Tabelle müssen in beiden Richtungen eindeutig sein.

Um das korrekte Format dieser Datei sicher zu stellen und um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, bietet EBÜS ein spezielles Dialogfenster zum Bearbeiten der Host-Datei. Dieses Dialogfenster können Sie über **Konfiguration** → **Host-Tabelle** aufrufen:



Mit der Schaltfläche **Neu** können Sie Einträge für weitere PCs anlegen. Den gewünschten Namen für den neuen Eintrag tragen Sie bitte zuvor in das darüberliegende Texteingabefeld ein. Mit **Umbenennen** können Sie vorhandenen EBÜS-Komponenten einen anderen Namen zuweisen. Mit **Löschen** können Sie einen Eintrag aus der Liste entfernen. Mit den Pfeiltasten können Sie den markierten Eintrag in der Liste nach oben oder unten verschieben.

Zu dem in der linken Liste gewählten Eintrag werden Ihnen rechts daneben die zugehörige IP-Adresse und die auf dem jeweiligen PC aktiven Dienste angezeigt. Sie können die Einstellungen direkt durch Eingabe in diese Felder verändern.

Wenn Sie in die Felder „TCP-Port“ und „RCP-Passwort“ nichts eintragen, werden bei RCP-Verbindungen zu anderen Komponenten der gleiche TCP-Port und das gleiche Passwort verwendet, wie es für die Einwahl auf diesem PC konfiguriert wurde.

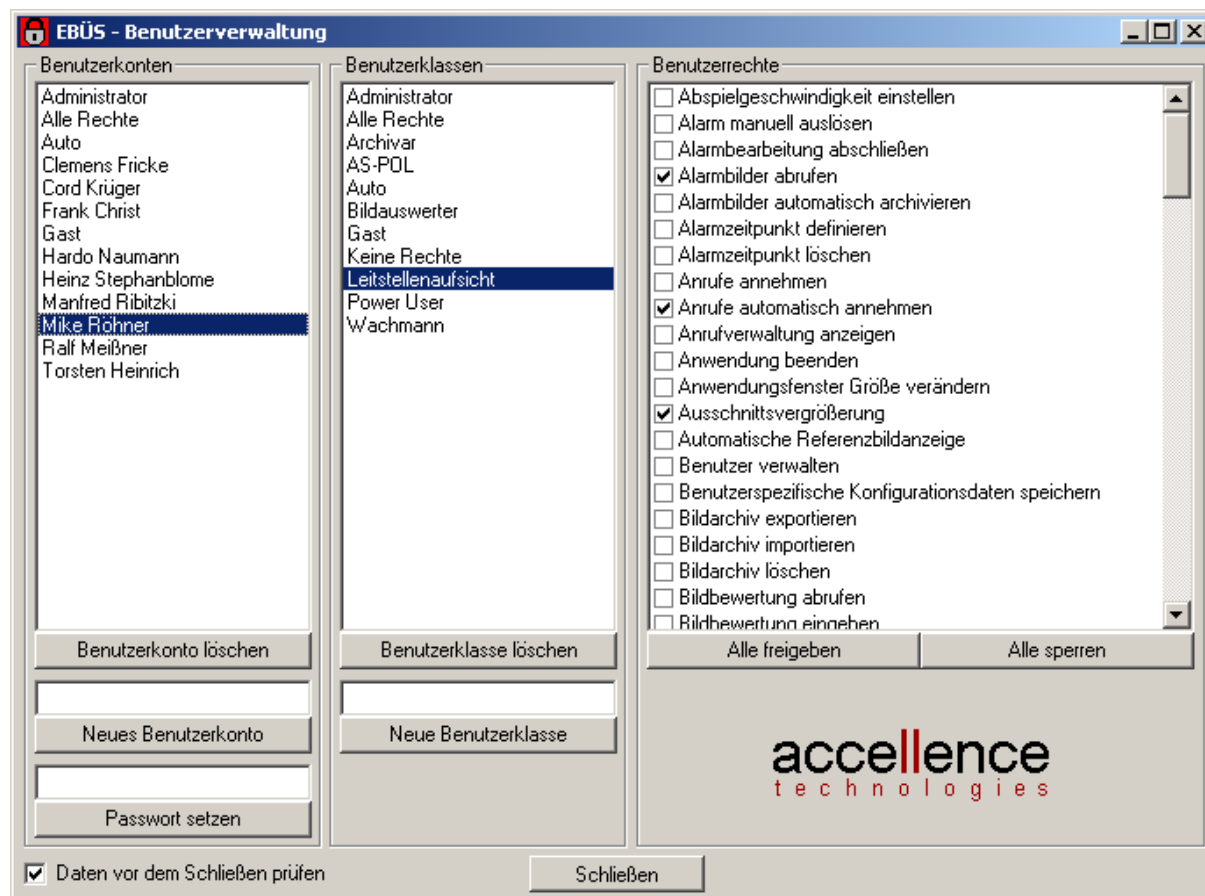
Alle Einstellungen werden sofort gespeichert.

Mit der Schaltfläche **OK** wird der Dialog geschlossen.

## 9 Benutzerverwaltung

Mit der EBÜS-Benutzerverwaltung können den verschiedenen Benutzern gezielt genau die Rechte zugeteilt werden, die sie für ihre jeweilige Aufgabe benötigen.

Nach Anklicken der Schaltfläche „Benutzerverwaltung“ erscheint folgendes Fenster:



Jeder Benutzer muss einer Benutzerklasse zugeordnet werden. Dazu wird zuerst mit Mausclick der Benutzername aus der linken Liste gewählt und dann die gewünschte Benutzerklasse aus der mittleren Liste.

In der rechten Liste werden alle verfügbaren Benutzerrechte aufgelistet. Die Rechte, die der gerade gewählten Benutzerklasse zugeteilt werden sollen, müssen „angehakt“ werden.

Mit der Schaltfläche **Alle freigeben** werden alle Haken gesetzt, mit **Alle sperren** alle zurückgesetzt.

Mit der Schaltfläche **Neues Benutzerkonto** kann ein neuer Benutzer eingerichtet werden, mit **Neue Benutzerklasse** eine neue Benutzerklasse. Ebenso einfach können Benutzerkonten und Benutzerklassen auch wieder gelöscht werden.

Wenn ein Benutzer sein Passwort vergessen haben sollte, so können Sie ihm als Administrator mit der Schaltfläche **Passwort setzen** ein neues Passwort zuweisen.

Das Benutzerkonto „Administrator“ und die Benutzerklasse „Administrator“ mit dem gesetzten Benutzerrecht „Benutzerrechte verwalten“ wird zusammen mit der



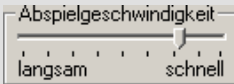







Software ausgeliefert. Dieses Konto und diese Klasse sollten nicht gelöscht werden, damit mindestens der Administrator jederzeit Zugang zur Benutzerverwaltung hat.






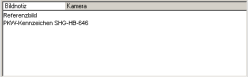






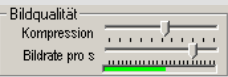
Benutzerfreigaben und Passwörter werden in Dateien mit der Endung „.acc“ (=account) verschlüsselt gespeichert, Benutzerklassen in Dateien mit der Endung „.ucl“ (=user class). Werden die Dateien verschoben oder manipuliert, so wird das von EBÜS erkannt und gemeldet.




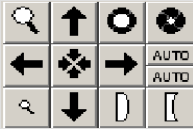
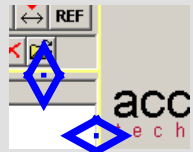
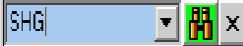

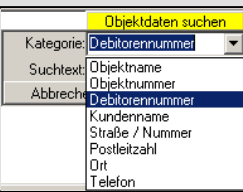

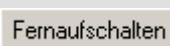
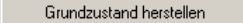
Änderungen an den Benutzerrechten werden erst dann wirksam, wenn sich der betreffende Benutzers neu am System anmeldet.


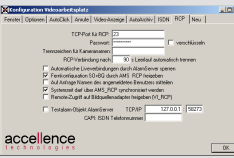
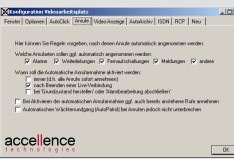
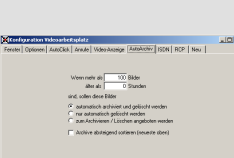
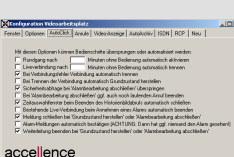

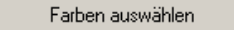
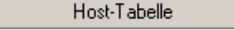
**Wichtiger Hinweis:** Die Liste der in der Benutzerverwaltung konfigurierbaren Benutzerrechte richtet sich nach den auf dem jeweiligen PC freigeschalteten Optionen. Wenn Sie verschiedene PCs mit unterschiedlich freigeschaltetem Leistungsumfang verwenden, dann bearbeiten Sie die Benutzerrechte bitte stets auf einem Bedienplatz, auf dem die Gesamtheit aller in Ihrem System genutzten Optionen freigeschaltet ist.

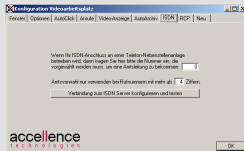
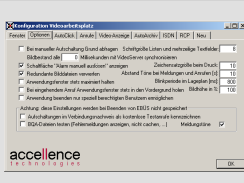
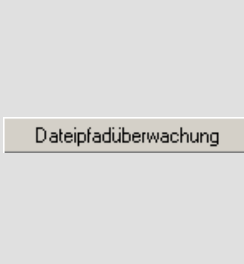
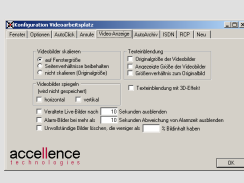
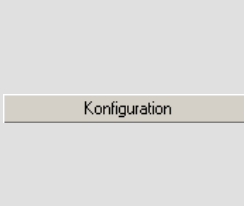
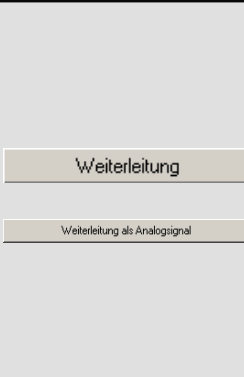

## 9.1 Liste der Benutzerrechte



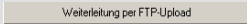




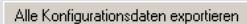

| Name   | Funktion   | Zugehöriges Bedienelement   | Wird nur angezeigt, wenn...   | Erfordert opt=(Freischaltung)       |
|--|--|---|---|-------------------------------------|
| Abspielgeschwindigkeit einstellen              | Benutzer kann die Abspielgeschwindigkeit der Videobilder mit einem Schieberegler von Zeitlupe bis Zeitraffer einstellen  |  | Videobilder mit  oder  abgespielt werden. | -                                   |
| Alarm manuell auslösen                         | Die Alarmzeit wird auf den aktuellen Zeitpunkt eingestellt   |  | Live-Bilder empfangen werden und bei Konfiguration → Optionen die entsprechende Checkbox gesetzt ist.   | -                                   |
| Alarmbearbeitung abschließen                   | Alarmdaten werden ggf. archiviert, Verbindung getrennt, Alarmzeitpunkt gelöscht und Bedienplatz wieder in Grundstellung gebracht.  |  | ein Alarmzeitpunkt (roter Pfeil in der Zeitleiste) gesetzt ist  | -                                   |
| Alarmbearbeitung aus Multiview-Fenster starten | Bei Doppelklick in ein MultiView-Videofenster wird automatisch das Hauptfenster von EBÜS in den Vordergrund geholt und die entsprechende Bildquelle gewählt, so dass man sie dort mit den erweiterten Funktionen bearbeiten kann |   | Multiview gestartet ist   | MultiView starten                   |
| Alarmbilder abrufen                            | Die Schaltfläche zum nachträglichen Abruf von Alarmbildern von einer Bildquelle wird angezeigt   |  | eine Verbindung zu einer Bildquelle aufgebaut wurde und die Bildquelle diese Funktion unterstützt   | Alarmbilder abrufen                 |
| Alarmbilder automatisch archivieren            | Bei Klick auf die Schaltfläche "Alarmbearbeitung abschließen" werden alle Bilder vom letzten Alarm (incl. Voralarmzeit) bis zum aktuellen Zeitpunkt in einem Alarm-Archiv mit der aktuellen Zeit gespeichert.                    |   |   | Alarmbilder automatisch archivieren |
| Alarmzeitpunkt definieren                      | Roten Pfeil in Zeitleiste setzen   |  | Historienbilder vorhanden sind  | -                                   |
| Alarmzeitpunkt löschen                         | Roten Pfeil in Zeitleiste löschen  |  | ein Alarmzeitpunkt definiert ist  | -                                   |

| Name  | Funktion  | Zugehöriges Bedienelement   | Wird nur angezeigt, wenn...  | Erfordert opt= (Freischaltung) |
|---|---|---|--|--------------------------------|
| Anrufe annehmen                                   | Benutzer kann eingehende Anrufe (Alarmer oder Weiterleitungen) annehmen oder ablehnen.  |    | -  | Anrufe annehmen                |
| Anwendung beenden                                 | Klick auf die Schließen Schaltfläche beendet (nach Nachfrage) direkt die Anwendung und führt nicht erneut zum Anmeldedialog   | -   | -  | -                              |
| Anwendungsfenster Größe verändern                 | Benutzer kann Größe und Position des Fensters durch Ziehen mit der Maus verändern   | -   | -  | -                              |
| Ausschnittsvergrößerung                           | Benutzer kann Ausschnitte der angezeigten Bilder bis zu 100-fach vergrößern   | -   | eine Bildquelle gewählt wurde  | Ausschnittsvergrößerung        |
| Benutzer verwalten                                | Ruft Benutzerverwaltungsfenster auf   |    | -  | -                              |
| Benutzerspezifische Konfigurationsdaten speichern | Dieser Benutzer kann eigene Einstellungen vornehmen, die nicht von den Einstellungen anderer Benutzer überschrieben werden (siehe Liste der Konfigurationsdaten)                              | -   | -  | -                              |
| Bildarchiv exportieren                            |   |    | eine Bildquelle gewählt wurde  | Bilder archivieren             |
| Bildarchiv importieren                            |   |    | eine Bildquelle gewählt wurde  | Bilder archivieren             |
| Bildarchiv löschen                                |   |    | eine Bildquelle gewählt wurde  | Bilder archivieren             |
| Bildbewertung abrufen                             | Unterhalb der Historienbildanzeige wird ein Textfeld eingeblendet, in dem Bildnotizen zu dem jeweiligen Historienbild angezeigt werden  |   | eine Bildquelle gewählt wurde und Historienbilder vorhanden sind   | -                              |
| Bildbewertung eingeben                            | Der Benutzer kann das Textfeld Bildnotizen beschreiben und kann so individuelle Notizen für jedes einzelne Historienbild anlegen  |  | das Recht „Bildbewertung abrufen“ ebenfalls vergeben wurde   | -                              |
| Bilder anzeigen                                   | Ohne dieses Recht bleiben die Videofenster schwarz  | Videofenster  | eine Bildquelle gewählt wurde  | Bilder anzeigen                |
| Bilder archivieren                                | Ausgewählte Bilder ins Archiv kopieren oder zurückladen   |  | Historienbilder vorhanden sind   | Bilder archivieren             |
| Bilder automatisch archivieren                    | Bilder können automatisch archiviert werden   |  | Bilder zur automatischen Archivierung und Löschung Konfiguriert sind   | Bilder automatisch archivieren |
| Bilder drucken                                    | Benutzer kann das ausgewählte Bild drucken  |  | ein Bild angezeigt wird  | Bilder drucken                 |
| Bilder löschen                                    | Benutzer kann ausgewählte Bilder manuell löschen  |  | Bilder zum Löschen vorhanden sind  | -                              |
| Bildliste neu berechnen                           | Die Bildliste kann auf Basis der tatsächlich vorhandenen Bilddateien neu berechnet werden. Hierzu wird im Dialog „Aktive Videospuren“ eine Schaltfläche mit der Beschriftung „New“ angezeigt, |  | eine Bildquelle gewählt wurde und über Konfiguration → Fenster das Dialogfenster „Aktive Videospuren“ geöffnet wurde | -                              |
| Bildqualität einstellen                           | Kompressionsrate und Bildfrequenz der von EBÜS gespeicherten Bilder einstellen  |  | -  | -                              |



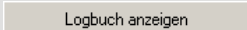
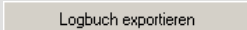

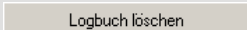

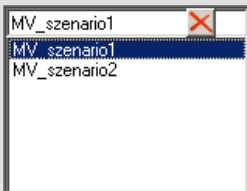
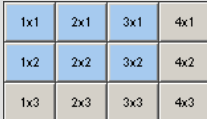
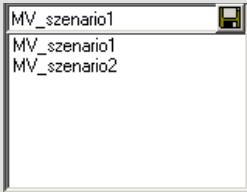
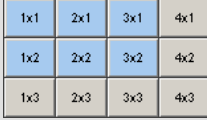

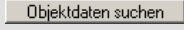

| Name   | Funktion  | Zugehöriges Bedienelement   | Wird nur angezeigt, wenn...  | Erfordert opt= (Freischaltung) |
|--|---|---|--|--------------------------------|
| Bildquellensteuerung: Auflösung umschalten                 | Benutzer kann die Auflösung der Bildquelle umschalten: grob – mittel – fein   |    | eine Verbindung zu einer Bildquelle besteht, die diese Funktion unterstützt  | -                              |
| Bildquellensteuerung: Funktionstasten F1 .. F8             | Benutzer kann Sonderfunktionen der Bildquelle über die Funktionstasten F1 ... F8 auslösen   |    | eine Verbindung zu einer Bildquelle besteht, die diese Funktion unterstützt  | -                              |
| Bildquellensteuerung: Schaltkontakte anzeigen und bedienen | Benutzer kann zur Bildquelle gehörige digitale Schaltkontakte anzeigen und schalten   |    | eine Verbindung zu einer Bildquelle besteht, die diese Funktion unterstützt  | -                              |
| Bildquellensteuerung: Schwenken / Neigen / Zoomen          | Benutzer kann PTZ Kameras (Pan / Tilt / Zoom – Schwenken / Neigen / Zoomen) aus EBÜS heraus steuern   |    | eine Verbindung zu einer Bildquelle besteht, die diese Funktion unterstützt  | -                              |
| Bildschirmaufteilung verändern                             | An sogenannten „Splitbars“ kann mit der Maus die Breite und Höhe verschiedener Bereiche der Anwendung verändert werden  |    | die Breite oder Höhe eines Bereiches nicht per AMS_RCP auf 0 gesetzt wurde   | -                              |
| Bildsuche nach Bewertungstext                              | Historienbilder können über ein Eingabefeld nach Bewertungstexten durchsucht werden.  |   | Historienbilder vorhanden sind   | -                              |
| Bildsuche nach Zeitpunkt                                   | Über eine Zeitleiste kann nach Historienbildern zu bestimmten Zeitpunkten gesucht werden  |  | Historienbilder vorhanden sind   | -                              |
| Datenbankfunktionen  | In der Suchmaske für Objektdaten wird eine zusätzliche Dropdown-Liste mit Kategorien eingeblendet   |  | das Recht „Objektdaten suchen“ gesetzt ist   | Datenbankfunktionen            |
| Differenzbild anzeigen                                     | Es kann ein Differenzbild zwischen einem gespeicherten Bild und dem Livebild abgerufen werden   |  | eine Verbindung zu einer Bildquelle hergestellt wurde  | Differenzbild anzeigen         |
| Fernaufschaltung   | Es können Lagepläne oder Videos auf entfernte Anzeigeeinheiten (AE) aufgeschaltet werden  |  | Anzeigeeinheiten für die Fernaufschaltung freigegeben sind (Achtung: für einen reibungslosen Ablauf müssen die AE korrekt konfiguriert sein) | Fernaufschaltung               |
| Grundzustand herstellen                                    | Durch Klick auf die Schaltfläche kann ein definierter Grundzustand hergestellt werden. Im Grundzustand ist kein Schutzobjekt ausgewählt. Außerdem werden je nach Konfiguration evtl. folgende Schritte durchgeführt:<br>1) Checkbox „Anrufe |  | keine Verbindung läuft und Grundzustand nicht bereits besteht.   | -                              |





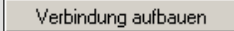


| Name                              | Funktion   | Zugehöriges Bedienelement   | Wird nur angezeigt, wenn...   | Erfordert opt= (Freischaltung) |
|-----------------------------------|--|---|---|--------------------------------|
|                                   | automatisch annehmen“ wird gesetzt<br>2) alle Meldungen werden geschlossen<br>3) eine bestehende Weiterleitung wird beendet  |   |   |                                |
| Historienbilder abrufen           | Durch Klick auf die Schaltfläche können auf der Bildquelle gespeicherte Bilder auf das lokale EBÜS-System geladen werden   |    | eine Verbindung zu einer Bildquelle aufgebaut wurde und die Bildquelle diese Funktion unterstützt | Historienbilder abrufen        |
| Konfiguration AMS_RCP             | Im Konfigurationsdialog stehen unter dem Reiter „RCP“ Konfigurationsmöglichkeiten für die Kommunikation über RCP zur Verfügung   |    | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist  | Steuerung durch AMS            |
| Konfiguration Anrufe              | Im Konfigurationsdialog stehen unter dem Reiter „Anrufe“ Konfigurationsmöglichkeiten für die automatische Anrufannahme zur Verfügung   |    | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist  | -                              |
| Konfiguration AutoArchiv          | Im Konfigurationsdialog stehen unter dem Reiter „AutoArchiv“ Konfigurationsmöglichkeiten für das automatische Archivieren und Löschen von Bildern zur Verfügung  |   | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist  | Bilder automatisch archivieren |
| Konfiguration AutoClick           | Im Konfigurationsdialog stehen unter dem Reiter „AutoClick“ Konfigurationsmöglichkeiten zur Automatisierung von Bedienschritten zur Verfügung  |  | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist  | -                              |
| Konfiguration Bildquellen         | In <b>EBÜS_Konfig</b> können Bildquellen konfiguriert werden   |   |   | Konfiguration Schutzobjekte    |
| Konfiguration Bildquellen-Adapter | In EBÜS steht im Konfigurationsdialog die Schaltfläche „Bildquellenadapter“ zur Verfügung, über die Aufschaltungen beobachtet und weitere Einstellungen vorgenommen werden können.                             |  | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist  | -                              |
| Konfiguration Farben              | Im Konfigurationsdialog wird unter dem Reiter „Fenster“ eine zusätzliche Schaltfläche „Farben auswählen“ angezeigt, über die ein Dialog zur Einstellung der von EBÜS verwendeten Farben aufgerufen werden kann |  | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist  | -                              |
| Konfiguration Hosttabelle         | Im Konfigurationsdialog wird unter dem   |  | das Recht “Konfiguration  | -                              |

| Name   | Funktion  | Zugehöriges Bedienelement   | Wird nur angezeigt, wenn...                              | Erfordert opt= (Freischaltung) |
|--|---|---|--|--------------------------------|
|  | Reiter „Fenster“ eine zusätzliche Schaltfläche „Host-Tabelle“ angezeigt, über die ein Dialog zum Bearbeiten der Host-Tabelle geöffnet werden kann.  |   | Videoarbeitsplatz“ vergeben ist                          |                                |
| Konfiguration ISDN                           | Im Konfigurationsdialog stehen unter dem Reiter „ISDN“ Konfigurationsmöglichkeiten für ISDN zur Verfügung   |    | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist | -                              |
| Konfiguration Lageplan                       | In <b>EBÜS_Konfig</b> kann zu jedem Schutzobjekt ein Lageplan angelegt, bearbeitet und gelöscht werden  |   |  | Konfiguration Schutzobjekte    |
| Konfiguration Objektdaten                    | In <b>EBÜS_Konfig</b> können zu jedem Schutzobjekt Objektdaten (zum Beispiel: Kundenname, Adresse, Telefon, ...) angelegt, bearbeitet und gelöscht werden   |   |  | Konfiguration Schutzobjekte    |
| Konfiguration Optionen                       | Im Konfigurationsdialog stehen unter dem Reiter „Optionen“ weitere Konfigurationsmöglichkeiten für den EBÜS-VA zur Verfügung  |    | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist | -                              |
| Konfiguration Schutzobjekte                  | In <b>EBÜS_Konfig</b> können Schutzobjekte angelegt, bearbeitet und gelöscht werden   |   |  | Konfiguration Schutzobjekte    |
| Konfiguration Speicherüberwachung            | Im Konfigurationsdialog wird unter dem Reiter „Fenster“ eine zusätzliche Schaltfläche „Dateipfadüberwachung“ angezeigt, über die ein Dialog zum Bearbeiten der Speicherüberwachung geöffnet werden kann.  |  | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist | -                              |
| Konfiguration Videoanzeige                   | Im Konfigurationsdialog stehen unter dem Reiter „Video-Anzeige“ weitere Konfigurationsmöglichkeiten für die Video Anzeige zur Verfügung   |  | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist | -                              |
| Konfiguration Videoarbeitsplatz              | Dieses Recht wird als Grundlage für alle weiteren Konfigurationsrechte benötigt, um zunächst überhaupt den Konfigurationsdialog aufrufen zu können  |  |  | -                              |
| Konfiguration Weiterleitung als Analogsignal | Im Konfigurationsdialog wird unter dem Reiter „Fenster“ eine zusätzliche Schaltfläche „Weiterleitung“ angezeigt, über die ein Dialog zum konfigurieren der einzelnen Weiterleitungstypen geöffnet wird. Hier wird dann die Schaltfläche „Weiterleitung als Analogsignal“ zur Verfügung gestellt |  | das Recht “Konfiguration Videoarbeitsplatz” vergeben ist | Weiterleitung als Analogsignal |
| Konfiguration                                | Im Konfigurationsdia-   |  | das Recht  | Weiterleitung per              |


| Name                                       | Funktion  | Zugehöriges Bedienelement  | Wird nur angezeigt, wenn...                              | Erfordert opt= (Freischaltung)      |
|--|---|--|--|-------------------------------------|
| Weiterleitung per Email                    | log wird unter dem Reiter „Fenster“ eine zusätzliche Schaltfläche „Weiterleitung“ angezeigt, über die ein Dialog zum konfigurieren der einzelnen Weiterleitungstypen geöffnet wird. Hier wird dann die Schaltfläche „Weiterleitung per Email“ zur Verfügung gestellt  |   | „Konfiguration Videoarbeitsplatz“ vergeben ist           | Email                               |
| Konfiguration Weiterleitung per FTP-Upload | Im Konfigurationsdialog wird unter dem Reiter „Fenster“ eine zusätzliche Schaltfläche „Weiterleitung“ angezeigt, über die ein Dialog zum konfigurieren der einzelnen Weiterleitungstypen geöffnet wird. Hier wird dann die Schaltfläche „Weiterleitung per FTP-Upload“ zur Verfügung gestellt                     | <br>     | das Recht „Konfiguration Videoarbeitsplatz“ vergeben ist | Weiterleitung per FTP-Upload        |
| Konfiguration Weiterleitung per WebExport  | Im Konfigurationsdialog wird unter dem Reiter „Fenster“ eine zusätzliche Schaltfläche „Weiterleitung“ angezeigt, über die ein Dialog zum konfigurieren der einzelnen Weiterleitungstypen geöffnet wird. Hier wird dann die Schaltfläche „Weiterleitung per WebExport“ zur Verfügung gestellt                      | <br> | das Recht „Konfiguration Videoarbeitsplatz“ vergeben ist | Weiterleitung per WebExport         |
| Konfiguration Weiterleitung zu EBÜS        | Im Konfigurationsdialog wird unter dem Reiter „Fenster“ eine zusätzliche Schaltfläche „Weiterleitung“ angezeigt, über die ein Dialog zum konfigurieren der einzelnen Weiterleitungstypen geöffnet wird. Hier wird dann die Schaltfläche „Weiterleitung zu einem anderen EBÜS Arbeitsplatz“ zur Verfügung gestellt | <br> | das Recht „Konfiguration Videoarbeitsplatz“ vergeben ist | -                                   |
| Konfigurationsdaten exportieren            | In <b>EBÜS_Konfig</b> können die Konfigurationsdaten von allen Schutzobjekten in eine Excell Liste exportiert werden  |   |  | Konfiguration Schutzobjekte         |
| Kundenspezifische Oberfläche öffnen        | Über Klick auf das Accellence Logo bei gleichzeitig gedrückter Shift-Taste kann die Kundenspezifische Oberfläche geöffnet werden  | <br>(+ Shift-Taste)   |  | Kundenspezifische Oberfläche öffnen |



| Name                                      | Funktion  | Zugehöriges Bedienelement   | Wird nur angezeigt, wenn...   | Erfordert opt= (Freischaltung)            |
|---|---|---|---|---|
| Lageplan anzeigen                         | Bei Auswahl eines Schutzobjektes wird der zugehörige Lageplan angezeigt. Der Lageplan kann auch über die Schaltfläche „Lageplan“ direkt gewählt werden                            |    | ein Lageplan für das gewählte Schutzobjekt angelegt wurde   | -   |
| Letztes Bild löschen                      | Im Dialog „Aktive Videospuren“ wird eine Schaltfläche mit der Beschriftung „DEL“ angezeigt, über die der Benutzer das letzte Videobild der entsprechenden Spur löschen kann       |    | eine Bildquelle gewählt wurde und über Konfiguration → Fenster das Dialogfenster „Aktive Video-Spuren“ geöffnet wurde   | -   |
| Liveaufschaltung pro Bildquelle freigeben | In <b>EBÜS_Konfig</b> kann das Häkchen für „Liveaufschaltung freigeben“ bei jeder Bildquelle einzeln gesetzt werden   | <input checked="" type="checkbox"/> Liveaufschaltung freigeben                      |   | Liveaufschaltung pro Bildquelle freigeben |
| Logbuch ansehen                           |   |    |   | -   |
| Logbuch exportieren                       |   |    |   | -   |
| Logbuch Filter festlegen                  |   |    |   | -   |
| Logbuch löschen                           |   |  |   | -   |
| MultiView starten                         | Über Klick auf das Accellence Logo kann der MultiView Dialog geöffnet werden  |  |   | MultiView starten                         |
| Multiview-szenarien löschen               | Der Benutzer hat das Recht, Multiview Szenarien zu löschen. Hierzu wird in der Liste zur Szenario Auswahl neben dem aktuellen Namen eine zusätzliche Schaltfläche eingeblendet.   |  | MultiView gestartet wurde und ggf. einmal mit der rechten Maustaste links unten auf  geklickt wurde | MultiView starten                         |
| Multiview-szenarien speichern             | Der Benutzer hat das Recht, Multiview Szenarien zu speichern. Hierzu wird in der Liste zur Szenario Auswahl neben dem aktuellen Namen eine zusätzliche Schaltfläche eingeblendet. |  | MultiView gestartet wurde und ggf. einmal mit der rechten Maustaste links unten auf  geklickt wurde | MultiView starten                         |
| Objektdaten anzeigen                      | Unterhalb der Videofenster werden Objektdaten zum jeweiligen Schutzobjekt angezeigt.  |  | ein Schutzobjekt gewählt ist und Objektdaten konfiguriert sind  | -   |
| Objektdaten bearbeiten                    | In <b>EBÜS_Konfig</b> können die Daten zu den Schutzobjekten bearbeitet werden  |   |   | -   |
| Objektdaten suchen                        | Sucht ein Schutzobjekt anhand eines bestimmten Textfragments in einem (bestimmten) Datenfeld  |  |   | Objektdaten suchen                        |
| Passwort ändern                           | Benutzer kann sein  |  |   | -   |

| Name                                      | Funktion  | Zugehöriges Bedienelement   | Wird nur angezeigt, wenn...                                       | Erfordert opt= (Freischaltung)         |
|---|---|---|---|--|
|   | eigenes Passwort ändern   |   |   |  |
| Referenzbild abrufen                      | In der Historienspur wird bei Wahl einer Bildquelle automatisch das vorher festgelegte Referenzbild angezeigt   |   | eine Bildquelle gewählt wurde und ein Referenzbild festgelegt ist | Referenzbildverwaltung                 |
| Referenzbild festlegen                    | Benutzer kann ein Referenzbild festlegen  |    | Historienbilder vorhanden sind                                    | Referenzbildverwaltung                 |
| Registrierungs-<br>informationen anzeigen | Benutzer kann sich Informationen zur Registrierung anzeigen lassen  |    | -   | -                                      |
| Rundgang aktivieren                       | Benutzer kann den automatischen Rundgang aktivieren   | <input type="checkbox"/> Automatischer Rundgang   | -   | Rundgang aktivieren                    |
| Rundgang konfigurieren                    | Benutzer kann über das separate Programm <b>EBÜS_Rundgang</b> den automatischen Wächterrundgang konfigurieren   |   |   | Rundgang                               |
| Schneider-Interface                       | Der Benutzer kann über das separate Programm <b>EBÜS_SchneiderInterface</b> eine Verbindung zu einer Schneider Intercom Anlage aufbauen und die Daten für diese Verbindung konfigurieren (Zuordnung von Bildquellen und Videoarbeitsplätzen / Anzeigeeinheiten) |   |   | Schneider-Interface                    |
| Schnelle Videovorschau aktivieren         | Benutzer kann im Konfigurationsdialog die schnelle Videovorschau aktivieren   | <input type="checkbox"/> Schnelle Videovorschau   | -   | Schnelle Videovorschau                 |
| Statussignale anzeigen                    | grau = inaktiv<br>grün = alles OK<br>gelb = beschäftigt<br>rot = Fehler   |    | -   | -                                      |
| Synchronanzeige Historienbilder           | Schaltet die Synchronbildanzeige in Multi-View Szenarien frei   |    | Multiview Darstellung aktiv ist                                   | Synchronanzeige Historienbilder        |
| Verbindung aufbauen                       | Benutzer kann manuell Verbindungen zur gewählten Bildquelle aufbauen  | <br>oder Doppelklick in Bildquellenliste oder Lageplan | eine Bildquelle gewählt ist und noch keine Verbindung besteht.    | Verbindung aufbauen                    |
| Verbindungsdaten auswerten                | Benutzer kann mit dem separaten Programm <b>EBÜS_VerbindungsNachweis</b> die bisher angefallenen Verbindungsdaten auswerten   |   |   | Logbuchabfrage per AMS_RCP             |
| Verbindungsnachweis konfigurieren         | Benutzer kann das separate Programm <b>EBÜS_VerbindungsNachweis</b> konfigurieren   |   |   | Verbindungsnachweis konfigurieren      |
| Video-Arbeitsplätze zentral überwachen    | Benutzer kann mit dem separaten Programm <b>EBÜS_Supervisor</b> Video-Arbeitsplätze zentral überwachen  |   |   | Video-Arbeitsplätze zentral überwachen |
| Videospurenliste anzeigen                 | Benutzer kann sich die Liste der aktiven Videospuren ansehen  |    | das Recht "Konfiguration Videoarbeitsplatz" vergeben ist          | -                                      |
| Vollbildanzeige                           | Klick mit der rechten Maustaste in einem Bild zeigt dieses Bild im Vollbildmodus  |   |   | -                                      |
| Vor- und Nachalarmzeit anzeigen           | Unterhalb des Voralarmbildes werden Vor- und Nachalarmzeit angezeigt  | Voralarm-Zeit: <input type="text" value="3"/> min<br>Nachalarm-Zeit: <input type="text" value="30"/> min                                  |   | -                                      |
| Weiterleiten                              | Durch Klick auf die Schaltfläche „Weiterleiten“ wird eine Liste mit allen konfigurierten  |    |   | Weiterleiten                           |



| Name                                  | Funktion   | Zugehöriges Bedienelement   | Wird nur angezeigt, wenn...          | Erfordert opt= (Freischaltung) |
|---------------------------------------|--|---|--------------------------------------|--------------------------------|
|                                       | Weiterleitungszielen geöffnet  |   |                                      |                                |
| Weiterleitung als Analogsignal        | Aus der Liste darf der Eintrag für die Weiterleitung als Analogsignal gewählt werden   |   | das Recht „Weiterleiten“ gesetzt ist | Weiterleitung als Analogsignal |
| Weiterleitung per Email               | Aus der Liste darf einer der Einträge für eine Weiterleitung per Email gewählt werden  |   | das Recht „Weiterleiten“ gesetzt ist | Weiterleitung per Email        |
| Weiterleitung per FTP-Upload          | Aus der Liste darf einer der Einträge für Weiterleitung per FTP-Upload gewählt werden  |   | das Recht „Weiterleiten“ gesetzt ist | Weiterleitung per FTP-Upload   |
| Weiterleitung per WebExport           | Durch Setzen eines Häkchens können Daten eines Schutzobjektes auf einen Webserver geladen und dort periodisch aktualisiert werden. Dadurch kann das Schutzobjekt an einem beliebigen Rechner im Netzwerk über den Browser beobachtet werden. Links neben dem Häkchen kann zusätzlich ein Unterverzeichnis auf dem Webserver angegeben werden, in dem die Daten abgelegt werden sollen. | <input type="checkbox"/> Web Export   |                                      | Weiterleitung per WebExport    |
| Zwischenablage und Drag&Drop benutzen | Link auf das aktuelle Bild kann in anderen Anwendungen verwendet werden  |  | ein Bild angezeigt wird              | -                              |

# 10 Dateistruktur

## 10.1 Werksseitige Voreinstellung

|                        |   |
|------------------------|---|
| <apppath>\             | Pfad, unter dem EBÜS installiert wurde  |
| \*.exe                 | Ausführbare Dateien der EBÜS-Anwendung  |
| \*.dll                 | Dynamische Bibliotheken, die von EBÜS benötigt werden                               |
| \Benutzer\             | Benutzerverwaltung  |
| \*.acc                 | Installations-Accounts (Freischaltung der Software für einen bestimmten PC)         |
| \*.ucl                 | Benutzerklassen (Rechte für Benutzergruppen)  |
| <usr>\                 | Unterverzeichnis für jeden Benutzer   |
| \*.acc                 | Benutzer-Account (Rechte des Benutzers)   |
| \*.*                   | Weitere benutzerspezifische Daten   |
| \Bilder\               | Ablage für alle gespeicherten Videobilder   |
| <so>\                  | Unterverzeichnis für jedes Schutzobjekt   |
| <bq>\                  | Unterverzeichnis für jede Bildquelle  |
| \alarm.text            | Alarmzeitpunkte   |
| \Archiv\<arc>\*.jpg    | Bildarchive   |
| \Bildlisten\*.Historie | Bildlisten Historienbilder  |
| \Historie\*.jpg        | Historienbilder   |
| \Texte\*.txt           | Bildbewertungstexte   |
| \Bildquellen\*.bqa     | Bildquellen-Adapter (für jeden Bildquellentyp)                                      |
| <firma>\<app>\*.exe    | Proprietäre Viewer-Anwendungen  |
| \Dokumentation\*.pdf   | Online-Dokumentation  |
| \Konfiguration\*.*     | Konfigurationsdaten für den Videoarbeitsplatz                                       |
| \Logbuch\*.log         | Logbücher (der Name der Logdateien wird aus Hostnamen und Datum abgeleitet!)        |
| \Netzwerk\hosts.txt    | Liste aller auf EBÜS zugriffsberechtigten Netzwerkkomponenten mit ihren IP-Adressen |
| \Schutzobjekte\<so>.so | Konfigurationsdatei für jedes Schutzobjekt  |
| <so>.od                | Objektdaten / Maßnahmentexte für dieses Objekt                                      |
| <so>.gif               | Lageplan-Grafik zu diesem Objekt  |
| <so>.lp                | Zugehörige Lageplandaten (aktive Rechtecke)   |
| \Zubehör\              | Von EBÜS intern verwendete Dateien  |
| \*.exe                 | Unterprogramme, die von EBÜS genutzt werden   |
| \*.wav                 | Klangdateien für Alarm, Klingeln, etc.  |
| \OEM_Logo.gif          | Bild-Datei mit dem anzuzeigenden Logo   |
| \Default.lang          | Aktuelle Sprachdatei  |
| \Sprachdateien\*.lang  | Sprachdateien für andere Sprachen   |
| \www\*.*               | HTML-Vorlagen für Web-Export  |

Die Dateinamen der JPEG-Dateien stellen den zugehörigen Zeitpunkt im Format `yyyymmddhhmmsssttt` dar, also Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Millisekunde stellenwertrichtig sortiert. Dabei wird stets UTC (universal time, coordinated: Koordinierte Weltzeit, früher GMT) verwendet, damit die Zeit auch bei Sommerzeitumstellungen und Zeitonenwechseln eindeutig ist.

## 10.2 Kundenspezifische Anpassung

EBÜS verfügt über eine dynamische Verzeichnisverwaltung:

Mittels der Datei `DirStruct.txt` können alle von EBÜS verwendeten Dateipfade an Ihre Wünsche, Erfordernisse und Systemumgebung angepasst werden.

Für jeden Verzeichnispfad, den EBÜS benutzt, ist dort eine Zeile mit dem zugehörigen Pfad eingetragen. Dieser Pfad kann relativ oder absolut mit der beim Windows-Dateimanager üblichen Notation gesetzt werden, wahlweise beginnend mit einem Laufwerksbuchstaben ("C:", "Q:", ...) oder gemäß Universal Naming Convention (UNC) beginnend mit "\\\" und dem Namen oder der IP-Adresse des Zielsystems.

### Beispiel 1

EBÜS ist unter `C:\Programme\EBÜS` installiert.

Die Bilder sollen unter `C:\Daten\Bilder` gespeichert werden.

Dann muss in `DirStruct.txt` der Eintrag

```
images=Bilder
```

ersetzt werden durch

```
images=C:\Daten\Bilder (absoluter Pfad)
```

oder

```
images=..\Daten\Bilder (relativer Pfad)
```

Bezugspunkt für relative Pfadangaben ist stets das Verzeichnis, in dem `EBÜS.exe` gestartet wurde.

### Beispiel 2

Die Netzwerkeinstellungen (z.B. die Hosttabelle) sollen von allen EBÜS-Arbeitsplätzen zentral aus dem Unterverzeichnis `\config` des Fileservers `\\pc-serv` eingelesen werden, damit sie nur an einer Stelle gepflegt werden müssen. Hierzu muss in `DirStruct.txt` der Eintrag

```
net=Netzwerk
```

ersetzt werden durch

```
net=\\pc-serv\config
```

### ACHTUNG:

- Das Logbuch-Verzeichnis muss stets auf einer lokalen Festplatte liegen.
- Das Bildquellen-Verzeichnis muss stets auf einer lokalen Festplatte liegen.
- Die EBÜS-Anleitung bezieht sich auf die voreingestellten Pfade. Wenn Sie Pfade ändern, müssen Sie dies bei weiteren Schritten entsprechend beachten.

**TIPP:** Zugriffe über Laufwerksbuchstaben (Q:\...) erfolgen schneller als über UNC. Verwenden Sie daher wann immer möglich Laufwerksbuchstaben!

## 10.3 Spezielle Einstellungen

Für einige EBÜS-Komponenten können Sie optional eigene Verzeichnispfade definieren, indem Sie z.B. zusätzlich zur Datei `DirStruct.txt` eine Datei `DirStruct_Supervisor.txt` anlegen und dort die speziellen Pfade vorgeben, die der EBÜS Supervisor benutzen soll. Dann kann der Supervisor z.B. eine eigene Host-Tabelle benutzen (`net=Netzwerk_Supervisor`) und gezielt nur ausgewählte Plätze aus allen verfügbaren EBÜS-Plätzen überwachen.

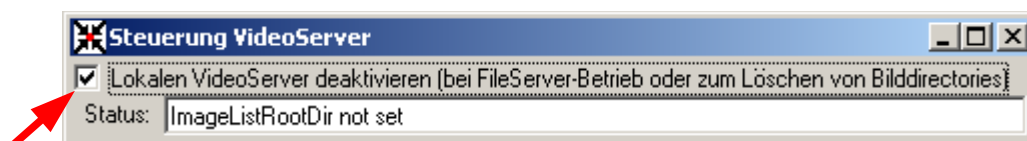
## 10.4 Zentraler Fileserver

Damit von jedem Arbeitsplatz auf alle Bilder zugegriffen werden kann, sollte bei Leitstellen mit mehreren Arbeitsplätzen ein zentraler Fileserver vorgesehen werden. Dieser muss ausreichend leistungsstark dimensioniert werden, um die parallelen Aufträge aller EBÜS-Arbeitsplätze bedienen zu können.

Der **VideoServer** (Dienst `AcxVideoServer`) ermittelt laufend zu den unter dem Pfad `images=` gespeicherten Videobildern die aktuellen Indexlisten und speichert diese unter dem Pfad `imglists=`, der auf dem gleichen Fileserver liegen sollte. Diese Indexlisten werden von EBÜS für den Aufbau der Zeitleisten und den schnellen Zugriff auf jedes Einzelne der Bilder benötigt.

Da der VideoServer als Systemdienst unter Windows läuft, müssen die Dateipfade, die er überwachen und beschreiben soll, mit Systemrechten erreichbar sein. Aus Sicht des PCs, auf dem der VideoServer läuft, sollten daher nur lokale Laufwerke zum Speichern der Bilder und Indexlisten verwendet werden.

Auf dem PC, auf dem die Videobilder gespeichert werden (Fileserver), muss genau 1x der VideoServer laufen. Bei den EBÜS-Plätzen, die via Netzwerk auf die Bilder des Fileservers zugreifen, muss dagegen der VideoServer deaktiviert werden. Dazu bitte in EBÜS den Haken an der mit dem roten Pfeil markierten Stelle setzen:



EBÜS versorgt den VideoServer über die Registry mit den nötigen Daten. Falls auf einem PC kein EBÜS, sondern nur der VideoServer laufen soll, müssen die nötigen Registry-Einträge manuell vorgenommen werden. Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Hinweise im Kapitel 18.4 (VideoServer).

# 11 Anpassen von Texten

EBÜS bietet umfangreiche Möglichkeiten, Beschriftung, Verzeichnisnamen und Logos den eigenen Anforderungen und Wünschen anzupassen.

Die Beschriftung der Bedienelemente wird von EBÜS beim Programmstart aus der Sprach-Konfigurationsdatei "/Zubehör/EBÜS.de.lang" ausgelesen. Diese Datei kann mit jedem ASCII-Editor bearbeitet werden. Jede Zeile dieser Datei enthält den Text für ein ganz bestimmtes Bedienelement. Dabei werden folgende Darstellungen für Sonderzeichen verwendet:

|    |                          |
|----|--------------------------|
| \r | Wagenrücklauf (return)   |
| \n | Zeilenvorschub (newline) |
| \t | Tabulator (tab)          |

Achtung: Reihenfolge und Zeilennummern der Texte dürfen nicht verändert werden, weil sonst die Zuordnung der Texte zu den Bedienelementen verloren geht. Auch die Sonderzeichen und eventuelle führende oder abschließende Leerzeichen sollten beim Bearbeiten erhalten bleiben, damit der Text die passende Form für das vorgesehene Bedienelement beibehält.

Die Texte selbst können aber nach eigenen Wünschen umformuliert werden. So kann z.B. das Wort "Schutzobjekt" durch das Wort "Liegenschaft" ersetzt werden, das Wort "Lageplan" durch "Grundriss" u.s.w., ganz wie es den jeweiligen Erfordernissen entspricht.

Um leicht erkennen zu können, welche Zeile der Sprach-Konfigurationsdatei zu welchem Bedienelement gehört, starten Sie EBÜS bitte mit dem Kommandozeilenparameter „lang=indizes“: Dann werden statt der Texte die Indizes (=Zeilennummern der Sprach-Konfigurationsdatei) der Bedienelemente angezeigt. Mit dieser Information können Sie in den Sprach-Konfigurationsdateien gezielt die Texte an den gewünschten Positionen finden und anpassen.

Hat man alle gewünschten Umbenennungen in der Sprach-Konfigurationsdatei vorgenommen, so wird EBÜS nach dem nächsten Programmstart die neuen Texte anzeigen. Speichern Sie Ihre Änderungen zusätzlich unter einem anderen Dateinamen, z.B. OEM.lang, damit sie auch dann erhalten bleiben, wenn z.B. durch ein Setup die Sprach-Konfigurationsdatei überschrieben wird.

Passend zu den neu gewählten Begriffen in der Sprach-Konfigurationsdatei können auch die Verzeichnisnamen z.B. von Schutzobjekte\ in Liegenschaften\ umbenannt werden. Sobald ein Verzeichnis mit dem Windows-Dateimanager umbenannt wird, muss auch der entsprechende Eintrag in der Datei DirStruct.txt entsprechend angepasst werden, damit EBÜS seine Daten in den umbenannten Verzeichnissen finden kann. Vor dem Umbenennen von Verzeichnissen muss EBÜS beendet werden. Nach dem Neustart arbeitet EBÜS mit den neuen Verzeichnissen, die in DirStruct.txt angegeben sind.

Für einige EBÜS-Komponenten können Sie optional eigene Verzeichnispfade definieren, indem Sie z.B. zusätzlich zur Datei `DirStruct.txt` eine Datei `DirStruct_Supervisor.txt` anlegen und dort die speziellen Pfade vorgeben, die der EBÜS Supervisor benutzen soll. Dann kann der Supervisor z.B. eine eigene Host-Tabelle benutzen (`net=Netzwerk_Supervisor`) und gezielt nur ausgewählte Plätze aus allen verfügbaren EBÜS-Plätzen überwachen.

Bitte tragen Sie in die Datei

```
EBÜS/Konfiguration/Organisation.txt
```

den Namen Ihrer NSL bzw. Dienststelle ein. Diese Angabe wird dann beim Drucken von Bildern oder beim Weiterleiten per WebExport verwendet.

## 12 Mehrsprachigkeit

Alle in EBÜS angezeigten Texte werden beim Programmstart aus der Sprach-Konfigurationsdatei `Zubehör\EBÜS.de.lang` geladen. Um auf eine andere Sprache (oder auf andere Begriffe innerhalb einer Sprache) umzuschalten, können Sie diese Datei bearbeiten oder (wenn Sie zwischen mehreren Sprachen oder Begriffen umschalten wollen) weitere Sprach-Konfigurationsdateien anlegen, z.B. `EBÜS.en.lang`, `EBÜS.fr.lang`, `EBÜS.pp.lang`, ...). Wenn Sie beim Aufruf von EBÜS den Kommandozeilenparameter „`lang=pp`“ mitgeben, wird die Sprachdatei `EBÜS.pp.lang` benutzt, bei „`lang=ns1`“ die Sprachdatei `EBÜS.nsl.lang`. So können Sie einfach zwischen verschiedenen Sprachdateien wählen.

Um eine neue Sprachdatei anzulegen, speichern Sie eine vorhandene Sprachdatei (z.B. `EBÜS.de.lang`) unter einem neuen Namen (z.B. `EBÜS.bank.lang`) und ersetzen Sie dann die Texte in dieser Datei mit den passenden Formulierungen der neuen Sprache oder für die gewünschte Zielgruppe: Sie können die in diesen Dateien vorhandenen Texte durch für die jeweilige Branche passende Begriffe und Formulierungen ersetzen. So können Sie für jede Zielgruppe eine passende Beschriftung der Bedienelemente erreichen.

Beachten Sie beim Bearbeiten dieser Dateien bitte sorgfältig die Hinweise aus dem Kapitel "Anpassen von Texten", weil ansonsten die Zuordnung der Texte zu den Bedienelementen und das Textformat nicht mehr passen.

Zum Bearbeiten der Sprachdateien steht die Anwendung „`AccMultiLangEdit.exe`“ im Unterverzeichnis „Zubehör“ zur Verfügung.

Bitte testen Sie eine neue Sprachdatei gründlich, bevor sie für Anwender freigegeben wird.

## 13 Logo anpassen

Das Logo, das in EBÜS an verschiedenen Stellen angezeigt wird, kann mit der Datei `Zubehör\OEM_Logo.gif` festgelegt werden. Diese Datei kann mit jedem Grafikprogramm bearbeitet werden, welches das GIF-Format unterstützt. Die Bildgröße von 175 x 54 Bildpunkten sollte dabei jedoch nicht verändert werden, damit das Logo in die dafür vorgesehenen Flächen passt. Nach dem nächsten Programmstart wird EBÜS das neue Logo anzeigen.

## 14 Klänge anpassen

Alle in EBÜS verwendeten Klänge werden aus WAVE-Dateien geladen, die im Unterverzeichnis `Zubehör\` abgelegt wurden:

| Name der Sound-Datei:               | Wird abgespielt wenn...                                      |
|-------------------------------------|--|
| <code>AutoAcceptAlarm.wav</code>    | ... ein Alarm automatisch angenommen wird                    |
| <code>AutoAcceptForward.wav</code>  | ... eine Weiterleitung automatisch angenommen wird           |
| <code>AutoAcceptRDisplay.wav</code> | ... eine Fernaufschaltung automatisch angenommen wird        |
| <code>AutoAcceptCall.wav</code>     | ... eine andere Anrufart automatisch angenommen wird         |
| <code>NewAlarm.wav</code>           | ... ein Alarm in die Anrufliste eingetragen wird             |
| <code>NewForward.wav</code>         | ... eine Weiterleitung in die Anrufliste eingetragen wird    |
| <code>NewRDisplay.wav</code>        | ... eine Fernaufschaltung in die Anrufliste eingetragen wird |
| <code>NewCall.wav</code>            | ... eine andere Anrufart in die Anrufliste eingetragen wird  |
| <code>NewMessage.wav</code>         | ... eine neue Meldung angezeigt wird                         |
| <code>NewWarning.wav</code>         | ... ein Warnhinweis angezeigt wird                           |
| <code>PendingCall.wav</code>        | ... noch unbearbeitete Anrufe in der Anrufliste sind         |
| <code>PendingMessage.wav</code>     | ... eine Meldung noch nicht bestätigt wurde                  |

Durch Austausch dieser WAVE-Dateien können Sie eigene Klänge mit dem gewünschten Charakter und passender Lautstärke für Ihren Arbeitsplatz festlegen.

Wenn Sie die Datei „`Silence.wav`“ kopieren und in einen dieser Namen umbenennen, erreichen Sie, dass in der entsprechenden Situation kein Ton zu hören ist.

Unter [www.accelcence.de/Sounds\\_mit\\_Ansage.zip](http://www.accelcence.de/Sounds_mit_Ansage.zip) finden Sie einen Satz WAVE-Dateien mit gesprochenen Ansagetexten.

## 15 Autologin und Autostart

Anstatt den Benutzernamen und das Passwort beim Login-Dialog einzugeben, kann man EBÜS auch direkt mit den Kommandozeilenparametern

```
C:\EBÜS\EBÜS.exe usr=<benutzername>,pwd=<passwort>
```

starten. Durch Einrichten eines entsprechenden Symbols (*Link*) in der Windows-Oberfläche (*Desktop*) kann dann EBÜS direkt gestartet werden. Hierzu empfiehlt es sich, eine Benutzerklasse und einen Benutzer "Auto" einzurichten, dem genau die für einen automatischen Start vorgesehenen Rechte zugewiesen werden.

Sobald ein derartiger Link in die Programmgruppe "Autostart" im Startmenü von Windows eingetragen wird, kann EBÜS automatisch nach dem Einschalten des PCs gestartet werden. Dies empfiehlt sich vor allem für unbediente Plätze, z.B. reine Anzeige-Einheiten (Monitore).

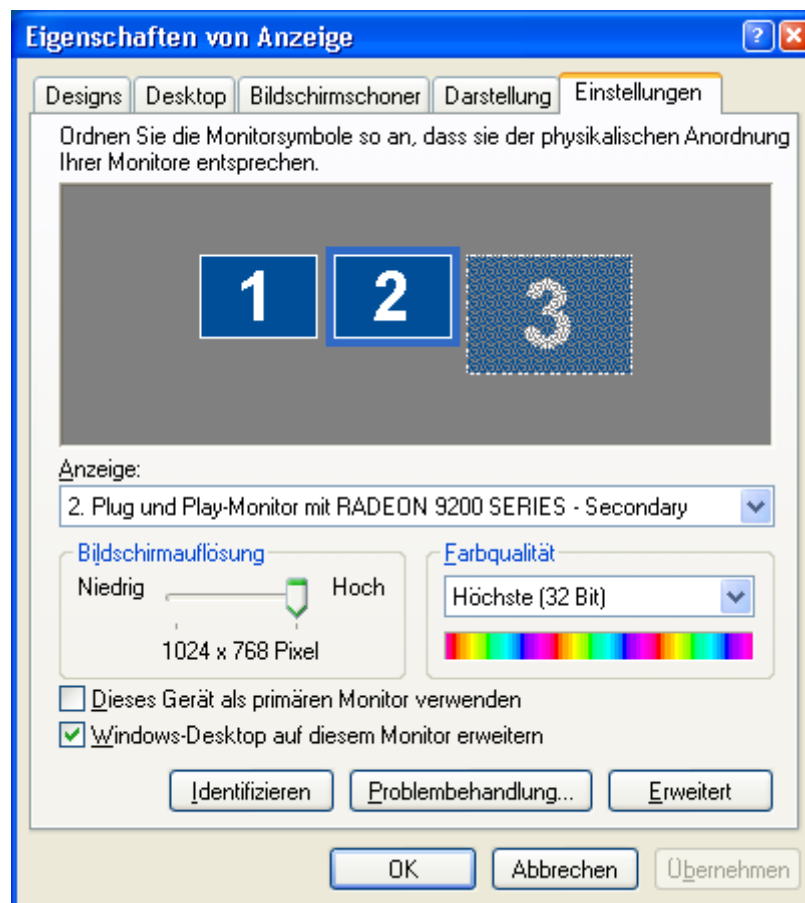


## 16 Zweiter Bildschirm

EBÜS ist optional für einen Betrieb mit 2 Bildschirmen vorgesehen (*Dual Screen*), wobei der zweite Bildschirm für vollformatige Videobilddarstellung eines der 4 EBÜS Videofenster oder des Lageplans genutzt werden kann, während das Programm auf dem ersten Bildschirm wie gewohnt bedient wird.

Wenn ein zweiter Bildschirm eingerichtet wird, so muss er mit den Windows-Systemeinstellungen rechts neben dem primären Monitor mit mindestens 24 bit Farbtiefe konfiguriert werden.

Das für diese Einstellungen erforderliche Dialogfenster kann unter Windows geöffnet werden, indem mit der rechten Maustaste auf eine leere Stelle des Windows-Desktops geklickt und in dem daraufhin erscheinenden Popup-Menü der Eintrag "Eigenschaften" gewählt wird.



Die Abbildung zeigt eine beispielhafte Konfiguration für 2 Monitore. Bei dem Monitor 3 handelt es sich um den DiMap-Monitor, der intern von EBÜS verwendet wird. Dessen Einstellungen dürfen nicht verändert werden!

## 17 Kommandozeilenparameter

Beim Aufruf der EBÜS.exe können optional folgende Parameter als Argumente in der Kommandozeile übergeben werden:

|                |   |
|----------------|---|
| usr            | Benutzername für automatische Anmeldung   |
| pwd            | Zugehöriges Passwort  |
| lang           | Auswahl einer bestimmten Sprach-Konfigurationsdatei (Standard: de)  |
| silent=on      | Hinweisboxen möglichst vermeiden (für automatischen Betrieb)  |
| mousewheel=off | Mausradbedienung abschalten   |
| calllist=off   | Anrufliste abschalten   |
| titlemode=sobq | In der Titelzeile des Hauptfensters werden statt der Daten des angemeldeten Benutzers die Namen des aktuell gewählten Schutzobjektes und der aktuell gewählten Bildquelle angezeigt |
| bqacnt         | Begrenzung der Anzahl der aktivierten Bildquellenadapter  |
| dimapcnt       | Begrenzung der Anzahl der aktivierten DiMap-Monitore  |
| dimapres       | Begrenzung der Auflösung der DiMap-Monitore   |
| mv             | Start mit dem angegebenen Multiview-Szenario  |
| TopMost=1      | Zeigt das Hauptfenster immer im Vordergrund   |

dimapres unterstützt folgende Auflösungsstufen:

|            |                     |
|------------|---------------------|
| dimapres=0 | → 1024 x 768 Pixel  |
| dimapres=1 | → 1400 x 1050 Pixel |
| dimapres=2 | → 1600 x 1280 Pixel |
| dimapres=3 | → 1400 x 1920 Pixel |
| dimapres=4 | → 2600 x 1920 Pixel |
| dimapres=5 | → 6400 x 4800 Pixel |

Mehrere Parameter werden durch Komma getrennt.

Beispiel:

```
EBÜS.exe usr=Auto,pwd=Accellence,calllist=off,titlemode=sobq
```

## 18 Registryeinträge

In der folgenden Tabelle sind alle Einträge in der Registry von Windows aufgeführt, auf die EBÜS lesend oder schreibend zugreift:

### 18.1 EBÜS, MSIE und Desktop

| Schlüssel   | Eintrag             | Zugriffsart           | Erläuterung   |
|---|---------------------|-----------------------|---|
| HKEY_LOCAL_MACHINE\<br>SOFTWARE\Accellence\<br>AccVMS   | AppPath             | Schreibend            | Hier wird der Pfad der gegenwärtig ausgeführten Anwendung abgelegt.   |
| HKEY_LOCAL_MACHINE\<br>SOFTWARE\Microsoft\<br>Internet Explorer                                   | Version             | Lesend                | Windows Einstellung<br>(Version des Internet Explorers)   |
| HKEY_CURRENT_USER\<br>SOFTWARE\Microsoft\<br>Internet Explorer\Main                               | UseClearType        | Lesend/<br>Schreibend | Hiermit wird festgelegt, ob der Internet Explorer die ClearType Technologie nutzt. Wird von EBÜS (nach Rückfrage beim Anwender) auf „no“ gesetzt. Dieser und die nächsten beiden aufgeführten Einträge sind notwendig, um Probleme beim Umschalten von browserbasierten Bildquellen schon im Vorfeld auszuschließen |
| HKEY_CURRENT_USER\<br>SOFTWARE\Microsoft\<br>Windows\CurrentVersion\<br>Internet Settings\Zones\3 | 2103                | Lesend/<br>Schreibend | Legt fest, ob im Internet Explorer das Ändern der Statuszeile via Javascript erlaubt ist. Wird von EBÜS auf den Wert 0 (Änderungen erlaubt) gesetzt   |
|   | 1809                | Lesend/<br>Schreibend | Legt fest, ob vom Internet Explorer ein Popup Blocker verwendet wird. Wird von EBÜS auf den Wert 3 (Popublocker deaktiviert) gesetzt  |
| HKEY_CURRENT_USER\<br>Control Panel\Desktop   | UserPreferencesMask | Lesend                | Windows Einstellung (Schatten unter Menüs)<br>Die Einstellungen werden beim Start von EBÜS geprüft. Bei Einstellungen, die zu Problemen beim Arbeiten mit EBÜS führen können wird ein Warnhinweis ausgegeben.   |
|   | SmoothScroll        | Lesend                | Windows Einstellung<br>(Übergangseffekte)   |
|   | FontSmoothing       | Lesend                | Windows Einstellung (Kantengläätten von Bildschirmschriftarten)   |
|   | Shell Icon Size     | Lesend                | Windows Einstellung (Symbolgröße)   |
| HKEY_CURRENT_USER\<br>Control Panel\Desktop\<br>WindowMetrics                                     | AppliedDPI          | Lesend                | Windows Einstellung (DPI Einstellung)   |
| HKEY_CURRENT_USER\<br>Control Panel\Mouse   | SnapToDefaultButton | Lesend                | Windows Einstellung (Option „In Dialogfeldern automatisch zur Standardschaltfläche springen“)   |
| HKEY_CURRENT_USER\<br>Control Panel\Appearance  | Current             | Lesend                | Windows Einstellung (Desktop->Eigenschaften-> Darstellung-> Fenster und Schaltflächen)  |

## 18.2 ISDN-Client

|   |              |            |  |
|---|--------------|------------|--|
| HKEY_LOCAL_MACHINE\<br>SOFTWARE\ActiveElements\<br>ShareISDN\Client | NoMessageBox | Schreibend | Unterdrücken von Fehlermeldungen             |
|   | LogFileSize  | Schreibend | Größe des Logfiles für den ISDN-Client       |
|   | DebugLog     | Schreibend | Speicherort des Logfiles für den ISDN-Client |

## 18.3 DiMap-Monitore

|   |                           |                       |   |
|---|---------------------------|-----------------------|---|
| HKEY_LOCAL_MACHINE\<br>SYSTEM\CurrentControlSet\<br>Services\AccDimapDRV\<br>Parameters | UseDimapNumberOfInstances | Schreibend            | Parameter für Dimap Treiber: Anzahl der virtuellen Monitore |
|   | UseDimapResolution        | Lesend/<br>Schreibend | Parameter für Dimap Treiber: Auflösung                      |

## 18.4 VideoServer

|  |                   |                       |   |
|--|-------------------|-----------------------|---|
| HKEY_LOCAL_MACHINE\<br>SYSTEM\CurrentControlSet\<br>Services\AcxVideoServer\<br>Parameters | HistoryRootDir    | Lesend/<br>Schreibend | Pfad zu Historienbildern (sollte mit Eintrag <code>images=</code> in der Datei <code>Dirstruct.txt</code> übereinstimmen) |
|  | ImageListRootDir  | Lesend/<br>Schreibend | Pfad zu Bildlisten (sollte mit Eintrag <code>imglis=</code> in der Datei <code>Dirstruct.txt</code> übereinstimmen)       |
|  | CacheTimeout      | Schreibend            | Defaultwert: 5  |
|  | ScanMaxCount      | Schreibend            | Defaultwert: 80   |
|  | ScanPauseDuration | Schreibend            | Defaultwert: 256  |

# 19 Wartung

Um einen störungsfreien und sicheren Betrieb zu gewährleisten bitte regelmäßig folgende Punkte beachten:

- Prüfen, ob alle Status-Anzeigen OK (=nicht rot!) sind (EBÜS, Supervisor, AlarmServer, Rundgang, Ping-Service,...)
- Prüfen, ob alle PCs mit der gleichen Zeit (Funkuhr, NTP) laufen
- Prüfen, dass nicht zu viele Logbuchausgaben aktiv sind  
→ **Logbuch** → **Logbuch konfigurieren** → **Empfohlene Einstellung** .
- Alte Logbuch-Dateien löschen (nur wenn sie nicht mehr für den Verbindungsnachweis oder andere Auswertungen benötigt werden!)
- Alte Bilder ggf. auf andere Datenträger auslagern und vom Server löschen (Pro Videospur sollten nicht mehr als 100.000 Bilder gespeichert werden)
- Ggf. AutoArchiv/Ringspeicher so konfigurieren, dass sich nicht zu viele Bilder in einer Videospur aufsummieren
- Alte Dateien vom FTP-Server löschen
- Windows-Papierkorb leeren
- Windows-Updates und insbesondere Sicherheits-Patches installieren
- Virens Scanner aktualisieren
- PCs mindestens alle 7 Tage neu starten, dabei mind. 1 Minute stromlos schalten
- Passworte von Zeit zu Zeit wechseln, auch für die RCP-Kommunikation zwischen den verschiedenen EBÜS-Komponenten

In früheren EBÜS-Versionen wurde noch nicht abgefangen, wenn beim Anlegen eines Schutzobjektes oder einer Bildquelle am Anfang oder Ende des Namens Leerzeichen standen.

EBÜS hat dann entsprechende Verzeichnisse mit Leerzeichen am Anfang oder Ende des Namens angelegt.

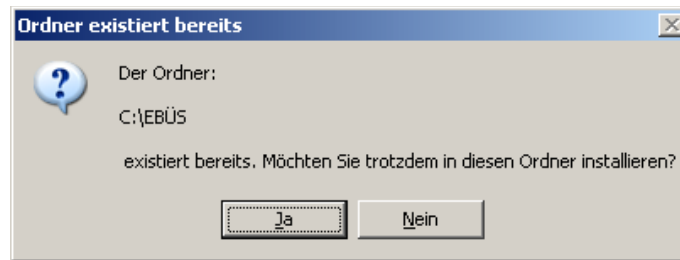
Diese Verzeichnisse lassen sich im Windows-Explorer (bzw. Dateimanager) nicht löschen.

Zum Löschen dieser Verzeichnisse bitte folgendermaßen vorgehen:

1. Inhalt des defekten Verzeichnisses löschen
2. Inhalt des Verzeichnisses, welches das defekte Verzeichnis enthält, sichern und löschen
3. Verzeichnis `C:\temp\muell\` anlegen
4. Das Verzeichnis, welches das defekte Verzeichnis enthält, nach `C:\temp\muell\` verschieben
5. Kommandozeile absetzen:  
> `rmdir /S /Q \\.\C:\temp\muell\`
6. Die in Punkt 2 gesicherte Kopie des Verzeichnisses wieder zurückerladen

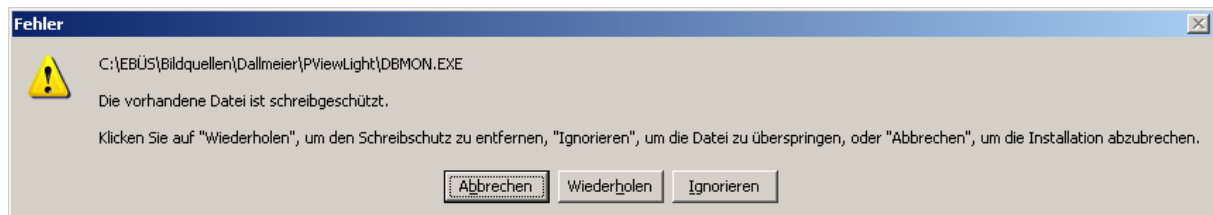
## 20 Was tun wenn...

... bei der Installation folgende Meldung erscheint:



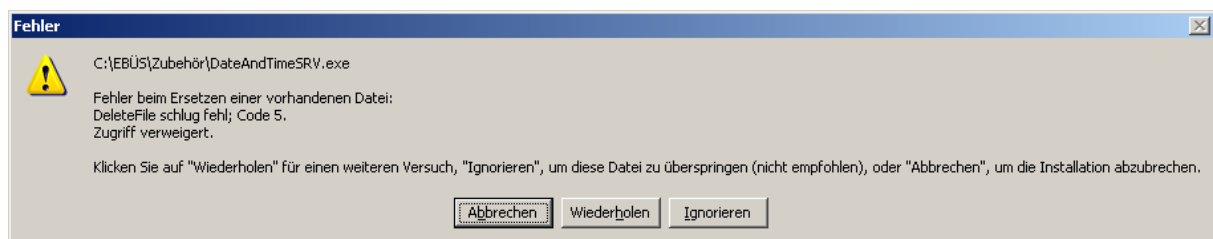
- EBÜS war auf diesem PC offenbar schon installiert. Durch die Installation werden alte Dateien überschrieben. Brechen Sie die Installation durch Anklicken der Schaltfläche "Nein" ab, wenn Sie dies nicht wollen. Bestätigen Sie den Dialog mit "Ja", um die neue EBÜS-Version über einer alten Version zu installieren.

... bei der Installation folgende Meldung erscheint:



- EBÜS war auf diesem PC schon installiert. Die angegebene Datei kann nicht wie vom Installationsprogramm vorgesehen installiert werden, weil bereits eine schreibgeschützte Version den dafür vorgesehenen Platz blockiert. Klicken Sie auf "Wiederholen", um die alte Datei mit der neuen zu überschreiben.

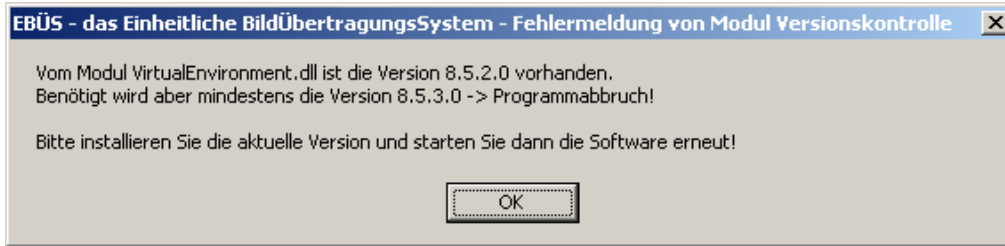
... bei der Installation folgende Meldung erscheint:



- EBÜS war auf diesem PC schon installiert. Ein noch laufender Service blockiert das Ersetzen einer Datei. Klicken Sie auf "Abbrechen" und beenden Sie EBÜS, bevor Sie erneut die Installation starten.

Was tun wenn ...

... beim Start von EBÜS folgende Fehlermeldung erscheint:



- EBÜS überprüft beim Programmstart alle Module, ob sie einen geeigneten Versionsstand haben. Das in der Meldung genannte Modul ist veraltet. Lassen Sie sich von Ihrem Software-Lieferanten eine neue Version liefern, damit die Software korrekt funktionieren kann.

... die Registrierung fehlschlägt

- Die Datei "registration.log" enthält ggf. nähere Hinweise zu den Gründen. Fragen Sie bei Ihrem Distributor nach und beantragen Sie einen neuen Freischaltsschlüssel.

... außer der Schutzobjektliste keine anderen Bedienelemente zu sehen sind?

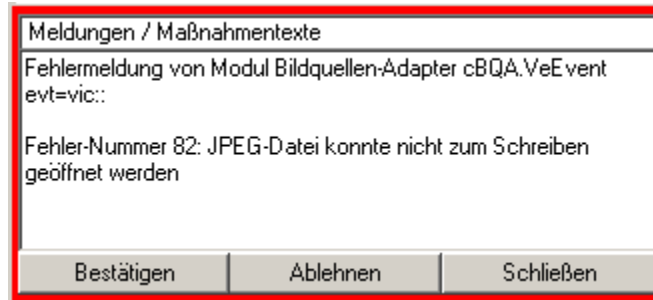
- Schutzobjekt durch Mausklick auswählen, dann werden weitere Bedienelemente sichtbar.
- Die Windows-Systemeinstellungen überprüfen:
  - Die Bildschirmauflösung muss auf mindestens 1024 x 768 Pixel eingestellt sein.
  - „Systemsteuerung:Anzeige:Einstellungen:Erweitert:Allgemein:Anzeige“: „DPI-Einstellung“ muss auf „Normale Größe (96 dpi)“ eingestellt sein.

... statt der erwarteten Beschriftung nur ein Text in der Form #0462# erscheint?

- Die Sprachdatei ist nicht vollständig: Es fehlt darin der Text in der Zeile mit der angegebenen Nummer. Löschen Sie alle Dateien aus dem Verzeichnis „Zubehör“ mit der Dateierweiterung „.lang“, nachdem Sie sie in ein anderes Verzeichnis gesichert haben, und führen Sie das Setup von EBÜS erneut aus, damit aktuelle (vollständige) Sprachdateien auf Ihrem PC installiert werden. Übertragen Sie ggf. von Ihnen vorgenommene individuelle Einstellungen aus Ihren gesicherten Sprachdateien in die neuen Sprachdateien und starten Sie EBÜS neu.

Was tun wenn ...

... folgende Fehlermeldung erscheint:



- Sie haben dann vermutlich das Dateisystem FAT auf Ihrem PC, welches nur eine begrenzte Anzahl Dateien pro Verzeichnis zulässt. Löschen Sie alte Bilddateien, damit Sie neue speichern können, oder stellen Sie Ihr Dateisystem von FAT auf NTFS um, um diese Begrenzung zu überwinden.

## 21 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

1. per E-Mail an [support@excellence.de](mailto:support@excellence.de)
2. telefonisch unter 0511 – 277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → [www.ebues.de](http://www.ebues.de).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.